

Leitfaden für den Friesischunterricht an Schulen in Schleswig-Holstein

(Primarstufe)

[2015]

Inhalt

1. Friesisch in der Schule – gelebte Mehrsprachigkeit.....	4
2. Friesischlernen in der Grundschule	5
2.1 <i>Allgemeine Überlegungen zum Fremdsprachenlernen</i>	5
2.2 <i>Entwicklung der Fertigkeiten</i>	5
3. Prinzipien und Arbeitsweisen	6
3.1 <i>Einsprachigkeit</i>	6
3.2 <i>Fächerverbindendes Arbeiten</i>	6
3.3 <i>Total Physical Response - TPR</i>	7
3.4 <i>Lieder und Reime</i>	7
3.5 <i>Spiele</i>	7
3.6 <i>Darstellendes Spiel</i>	7
4. Kompetenzen	8
4.1. <i>Sachkompetenz</i>	8
4.1.1 Hör- und Hör- / Sehverstehen	9
4.1.2 An Gesprächen teilnehmen	10
4.1.3 Zusammenhängendes Sprechen	11
4.1.4 Leseverstehen	11
4.1.5 Schreiben	12
4.1.6 Verfügung über sprachliche Mittel	12
4.1.6.1 <i>Wortschatz</i>	12
4.1.6.2 <i>Aussprache und Intonation</i>	13
4.1.6.3 <i>Sprachliche Strukturen</i>	13
4.1.6.3.1 Frasch	14
4.1.6.3.2 Fering	15
4.1.6.3.3 Öömrang	16
4.1.6.3.4 Sölring	17
4.1.6.3.5 Halunder	19
4.1.6.4 <i>Rechtschreibung</i>	20
4.2 Selbstkompetenz	20
4.3 Sozialkompetenz	20
4.4 Methodenkompetenz	21
4.5 Kulturelle Kompetenz	21
5. Unterrichtsinhalte	21
5.1 <i>Frasch</i>	21
5.2 <i>Fering</i>	24
5.3 <i>Öömrang</i>	26
5.4 <i>Sölring</i>	28
5.5 <i>Halunder</i>	31

6. Literaturempfehlungen	33
6.1 <i>Publikationen zum Nordfriesischen und Nordfriesland</i>	33
6.1.1 Nordfriesisch.....	34
6.1.2 Wörterbücher und -listen	34
6.1.3 Kinder- und Schullesebücher.....	34
6.1.4 Liederbücher.....	34
6.2 <i>Sölring</i>	35
6.2.1 Wörterbücher und -listen	35
6.2.2 Unterrichtsmaterial.....	35
6.2.3 Kinder- und Schullesebücher.....	35
6.2.4 Liederbücher.....	36
6.2.5 Landeskunde	36
6.3 <i>Fering-Öömrang</i>	37
6.3.1 Wörterbücher und -listen	37
6.3.2 Unterrichtsmaterial.....	37
6.3.3 Kinder- und Schullesebücher.....	37
6.3.4 Liederbücher.....	38
6.3.5 Landeskunde	38
6.4 <i>Halunder</i>	39
6.4.1 Wörterbücher und -listen	39
6.4.2 Unterrichtsmaterial.....	39
6.4.3 Kinder- und Schullesebücher.....	39
6.4.4 Landeskunde	39
6.5 <i>Frasch</i>	40
6.5.1 Wörterbücher und -listen	40
6.5.2 Unterrichtsmaterial.....	40
6.5.3 Kinder- und Schullesebücher.....	41
6.5.4 Liederbücher.....	41
6.6. <i>Wiringhiirder Freesk</i>	42
6.6.1 Wörterbücher und -listen	42
6.6.2 Unterrichtsmaterial.....	42
6.6.3 Kinder- und Schullesebücher.....	42
6.7. <i>Nordergooshiirder Fräisch/Freesch</i>	42
6.7.1 Wörterbücher und -listen	42
6.7.2 Unterrichtsmaterial.....	42
6.7.3 Kinder- und Schullesebücher.....	42
7. Adressen.....	43
8. Redaktion.....	46
9. Themenfelder.....	47
9.1 Frasch.....	47
9.2 Fering	54
9.3 Öömrang.....	61
9.4 Sölring	67

1. Friesisch in der Schule – gelebte Mehrsprachigkeit

Die friesische Sprache ist seit über tausend Jahren unlösbar mit Nordfriesland und Schleswig-Holstein verbunden. Das Land Schleswig-Holstein rechnet sie zu seinem kulturellen Erbe. Schutz und Förderung der friesischen Volksgruppe haben Verfassungsrang. Zudem bekundet das Land bereits in der Präambel seiner Verfassung den Willen, die kulturelle und sprachliche Vielfalt zu bewahren. Auch in dieser Hinsicht stellt das „Sprachenland Nordfriesland“ für Schleswig-Holstein und Deutschland eine große Besonderheit dar; seine sprachliche Vielfalt sucht weithin ihresgleichen.

Um die friesische Sprache sowie die sprachliche Vielfalt zu schützen und zu fördern, kommt dem friesischen Schulunterricht besondere Bedeutung zu. In diesem Sinne wurde er im Jahre 2014 in der Verfassung verankert. Zudem wird im Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz als pädagogisches Ziel genannt: „Die Schule schützt und fördert die Sprache der friesischen Volksgruppe und vermittelt Kenntnisse über deren Kultur und Geschichte.“ Ferner regelt der Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 15. Juli 2013 die Anwendung von Friesisch an Schulen im Kreis Nordfriesland und auf Helgoland.

Den Bildungseinrichtungen in Schleswig-Holstein erwachsen daraus besondere Aufgaben. An vielen Schulen in Nordfriesland wird Friesisch bereits seit Langem als eigenes Fach angeboten. Dies gilt es auszubauen. Darüber hinaus ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten für die Verwendung der friesischen Sprache in Fächern wie Heimat-, Welt- und Sachunterricht, Deutsch, Musik, Kunsterziehung, Religion und in anderen Bereichen des Bildungswesens.

Das Erlernen der friesischen Sprache sowie die Vermittlung von Kenntnissen über die friesische Kultur und Geschichte hat sich an modernen didaktisch-methodischen Grundsätzen zu orientieren. Jeder einzelne Schüler und jede einzelne Schülerin soll sich mit individuellen Interessen und Potenzialen einbringen können. Der Unterricht ist handlungsorientiert. Er spricht die Fantasie und alle Sinne an. Bewegung, Singen und darstellendes Spiel gehören zu seinen wichtigsten Elementen. Der friesische Unterricht besitzt den großen Vorteil, dass er die unmittelbare Lebensumwelt der Schülerinnen und Schüler einbeziehen kann, denn in sprachlicher und kultureller Hinsicht bieten sich zahlreiche Anknüpfungspunkte. Durch unmittelbare Erfahrung, spielerische Annäherung und reflektierte Auseinandersetzung wird ein vertieftes Verständnis auch der größeren Zusammenhänge ermöglicht.

Die moderne Spracherwerbsforschung befürwortet die frühe Zwei- und Mehrsprachigkeit. Diese fördert demnach die Sprachgewandtheit, die Fähigkeit des differenzierten und analytischen Denkens, die soziale Empathie, die Toleranz sowie die Neugier auf andere Sprachen und Kulturen. Die friesische Sprache kann überdies zur Sensibilisierung für die dänische und englische Sprache beitragen. Der Friesischunterricht soll darauf abzielen, Freude und Motivation für das Lernen von Sprachen zu wecken und ein positives Bewusstsein für die Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt zu schaffen. Er erweitert das Spektrum der kommunikativen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Sie erfahren Friesisch als „Mehrwert“. Konkret soll der Unterricht einen systematischen und gezielten Spracherwerb ermöglichen. Dazu gehören die sichere Beherrschung eines Grundwortschatzes und das Erkennen grundlegender sprachlicher Strukturen. Schülerinnen und Schüler, die bereits Friesischkenntnisse mitbringen, werden in ihrer Verwendung bestärkt und durch differenzierten Unterricht gefördert.

In einem vereinten Europa kommt gerade den Regional- und Minderheitensprachen mit ihrer identitätsstiftenden Kraft eine bedeutende Funktion zu. In diesem Sinne verabschiedete der Europarat bereits 1992 seine grundlegende Charta der Regional-

oder Minderheitensprachen, der sich die Bundesrepublik Deutschland 1999 anschloss. Auch auf der europäischen und der Bundesebene ist Friesisch mithin vollgültig anerkannt und gehört zum Mosaik der kulturellen Vielfalt. Dazu leistet der friesische Schulunterricht in Schleswig-Holstein einen bedeutenden Beitrag.

2. Friesischlernen in der Grundschule

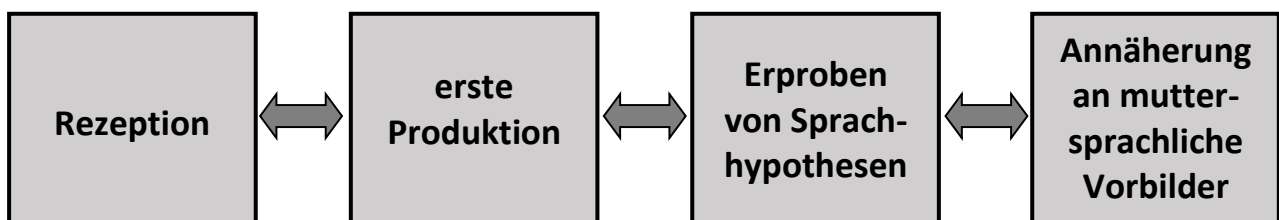
Der vorliegende Leitfaden ist eine Ergänzung zu den „Handreichungen für den Friesischunterricht“, die vor Jahren vom IQSH herausgegeben wurden, aber zurzeit vergriffen sind. Allerdings ist davon auszugehen, dass die in 5 Bänden erschienene Materialsammlung an den Schulen im Sprachgebiet vorhanden ist.

Der Leitfaden gibt Hinweise zu den vorrangigen Zielsetzungen, Kompetenzen und didaktischen Grundsätzen und stellt die wesentlichen unterrichtlichen Prinzipien und Arbeitsweisen des Friesischlernens vor. Die dargestellte elementare Sprachverwendung, sowie die Auflistung sprachlicher Strukturen stellen eine Orientierungshilfe dar, die durch das Vorstellen exemplarischer Themenfelder ergänzt wird und damit als Adressatenkreis in erster Linie die Lehrkräfte der Grundschulen, aber auch der Sekundarstufe I aller weiterführenden Schularten, die Elternschaft und die interessierte Fachöffentlichkeit ansprechen möchte.

2.1 Allgemeine Überlegungen zum Fremdsprachenlernen

(aus: IQSH, Handreichungen – Englisch in der Grundschule, mit Ergänzungen zum Fach Friesisch)

Die Spracherwerbsforschung hat festgestellt, dass sowohl der Erwerb der Erst- als auch der Zweitsprache demselben Muster folgt. Er kann durch folgendes Phasenmodell beschrieben werden:



Der Erwerb der neuen Sprache ist im Vergleich zur Muttersprache konzentriert und zeitlich begrenzt. Daher ist eine möglichst intensive Begegnung mit der neuen Sprache anzustreben.

Dies wird gewährleistet durch einsprachigen Unterricht und eine methodische Vorgehensweise, die das oben dargestellte Phasenmodell und den begrenzten zeitlichen Rahmen berücksichtigt.

2.2 Entwicklung der Fertigkeiten

Zu Beginn des Fremdsprachenlernens steht die Entwicklung des **Hörens** und des **Hörverstehens** im Mittelpunkt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich auf den Klang der fremden Sprache einzulassen und trainieren so die Fähigkeit, Wörter aus dem Zusammenhang zu erschließen.

Bindeglied zwischen Rezeption und eigenem Sprechen ist das **Reproduzieren**. Häufige Anwendung ist in dieser Phase notwendig.

Der Bereich des **Sprechens** reicht von stark gebundenen Formen, in denen sprachliche Strukturen vorgegeben und von den Schülerinnen und Schülern nur geringfügig verändert werden, bis hin zu freien Äußerungen. Diese werden von der Lehrkraft produktiv aufgegriffen.

Die Verwendung der Sprache zeigt, dass die Kinder erste Sprachhypothesen gebildet haben.

Die Fertigkeiten **Lesen und Schreiben** folgen im Friesischunterricht in der Grundschule erst an nachrangiger Stelle und haben überwiegend dienende Funktion. Die sprachliche Progression wird dadurch hergestellt, dass sich die einzelnen Phasen des Spracherwerbs in einem Spiralcurriculum wiederholen. In der Progression bleiben die Phasen erhalten, wirken jedoch mit zunehmender Sprachkompetenz dynamisch aufeinander.

3. Prinzipien und Arbeitsweisen

3.1 Einsprachigkeit

Das Primat der Einsprachigkeit erstreckt sich nicht nur auf den fachlichen Inhalt, sondern auf die gesamte unterrichtliche Situation. Die Interaktion zwischen Kindern und Lehrkraft findet in der friesischen Sprache statt. Die Kinder reagieren und fragen zunächst auf Deutsch. Die Lehrkraft wiederholt Fragen oder Beiträge noch einmal auf Friesisch. Vorgegebene Sprachmittel ermöglichen den Kindern das Sprechen.

Auch Rituale, die sich an Aktionen und Regeln des Schulalltags festmachen, werden von der Lehrkraft genutzt, um die friesische Sprache als Kommunikationsmittel zu transportieren. Stetige Wiederholung hat hier einen besonderen Wert.

3.2 Fächerverbindendes Arbeiten

Der Grundschulalltag ist durch ganzheitliches Arbeiten geprägt. So oft wie möglich werden Unterrichtsfächer thematisch miteinander verknüpft.

Es haben sich zwei Formen inhaltlicher Verknüpfung herausgeschält

- die inhaltliche Weiterführung von Sachinhalten oder Arbeitstechniken in dem jeweils anderen Fach.
- das Schaffen eines inhaltlichen roten Fadens von Fach zu Fach. Wissen und Erfahrungen aus anderen Unterrichtsfächern werden in das Sprachenlernen einbezogen. Den Kindern erschließen sich auf diese Weise viele sprachliche Elemente, da sie ihre unterrichtlichen Vorerfahrungen zur Decodierung einsetzen können. Je höher die Anzahl der Verknüpfungsmöglichkeiten ist, desto besser gelingt das Decodieren.

3.3 Total Physical Response - TPR

TPR-Übungen dienen u.a. der Ausbildung des Hörverstehens. Bei dieser Methode des Sprachenlernens setzen die Schülerinnen und Schüler als Reaktion auf sprachliche Handlungsanweisungen ihren ganzen Körper ein. Sie zeigen ihr Verständnis durch angemessenes Reagieren. Die Lehrkraft kann auf diese Weise beurteilen, was verstanden worden ist und wie in der Vermittlung neuer Sprachimpulse fortgefahren werden kann. Die Schülerinnen und Schüler wiederum erhalten sofort eine Rückmeldung über die Angemessenheit ihrer Reaktionen. TPR-Übungen können in allen Klassenstufen für alle Lernbereiche eingesetzt werden.

3.4 Lieder und Reime

- liefern kindgemäße Melodien
- liefern eine kindgemäße Sprache
- schaffen eine hohe Motivation zum Sprechen
- bieten Ausspracheschulungen
- sind Beispiele der regionalen Kultur
- fungieren als 'Vokabelheft'

Melodie und Rhythmus erleichtern das Einprägen des Textes. Werden zum Text begleitende Bewegungen ausgeführt, können sich viele Kinder daran orientieren und verbessern so ihre Lernleistungen. Einfache Begleitinstrumente und das Einbeziehen von tänzerischen Elementen erhöhen den Reiz des wiederholten Singens. Gegenstände oder Bilderfolgen können als Decodierungshilfen eingesetzt werden.

3.5 Spiele

Spiele schaffen echte Sprechsituationen, in denen die Kinder entdeckend und experimentierend mit Sprache umgehen. Außerdem eignen sie sich durch das Anwenden vorgegebener Kommunikationsformeln besonders als Strukturtraining. Zusätzlich lernen die Schülerinnen und Schüler traditionelle Kinderspiele der Region kennen und erweitern somit ihre landeskundlichen Kenntnisse.

3.6 Darstellendes Spiel

Dramatisieren ermöglicht ganzheitliche und authentische Sprachbegegnung. Es aktiviert die Kinder auf den Ebenen Körper, Geist, Emotion, Sprache, soziale Interaktion und berücksichtigt individuelle Lerneingangskanäle.

Kinder haben ein natürliches Bedürfnis, sich spielerisch mit ihrer Lebenswelt auseinander zu setzen. Im Friesischlernen wird dieses Bedürfnis durch „*drama techniques*“ aufgenommen und genutzt. Diese Arbeitsweise ermutigt sogar die Schülerinnen und Schüler mit eingeschränktem Wortschatz unter Zuhilfenahme von Gestik und Mimik zu kommunizieren.

Der vorgegebene sprachliche Rahmen ist für die Schülerinnen und Schüler überschaubar und bietet ihnen somit Sicherheit. Im Rollenspiel und auch durch den Einsatz von Puppen oder Masken überwinden die Kinder Befangenheit und Hemmungen.

4. Kompetenzen

4.1. Sachkompetenz

Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Hör- und Hör- / Sehverstehen• an Gesprächen teilnehmen• zusammenhängendes Sprechen• Leseverstehen• Schreiben• über die sprachlichen Mittel verfügen
Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung des sprachlichen Aktionsrahmens• Zutrauen in eigenes Sprechen finden• eigene Fähigkeiten einschätzen können• eigenständiges Denken und Arbeiten• sich eine eigene Meinung bilden• Neugier und Interesse entwickeln
Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Kontakte innerhalb der Lerngruppe fortentwickeln, auch aufgrund unterschiedlicher sprachlicher Voraussetzungen• Kontakte nach außen entwickeln• Problemlösungen mit anderen suchen• Verantwortung für sich und andere übernehmen• sich in andere hineinversetzen• Rücksicht nehmen, Toleranz und Respekt zeigen• mit Gefühlen und Misserfolgen umgehen
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Muttersprachler (Sprachpaten) als sprach- und sachkompetente Partner befragen• weitere Hilfsmittel nutzen• ein Heft / eine Mappe zum Nachschlagen führen• sich Neues merken, Gelerntes erinnern• zweisprachige Situationen bewältigen• kreatives Gestalten in der Regionalsprache
Kulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Begegnungen mit Friesen und Vertretern anderer Minderheiten• Erwerb von Orientierungswissen über ...die friesische Sprachentwicklung ...friesische Sitten, Traditionen und Geschichte• Kenntnisse über Bauformen, Trachten, Tänze, Liedgut usw.

Die im Friesischunterricht zu erwerbenden kommunikativen Kompetenzen orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Danach ist die Fähigkeit einer elementaren Sprachverwendung zu erreichen (Niveaustufe A1 - Einstieg / Niveaustufe A2 - Grundlagen).

Gemeinsame Referenzniveaus: Die Sprachniveau Globalskala Elementare Sprachanwendung

A1	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.
A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Weitere Informationen hierzu finden sich im Internet unter <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php>

4.1.1 Hör- und Hör- / Sehverstehen

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen vertraute, häufig wiederkehrende, einfache Arbeitsanweisungen (<i>Wees sü gödj än määg nü ...</i>, <i>lees for, klap üt, klaaw aw, chung ma</i>), die deutlich an sie gerichtet sind und von Mimik und Gestik gestützt werden; reagieren – auch nonverbal – auf einfache Spiele, Anweisungen und Bewegungsaufgaben (z.B. Reime, Wortspiele, Rollenspiele); verstehen vertraute, alltägliche Wörter und formelhafte Äußerungen in kurzen Hörtexten und Mitteilungen von Mitschülerinnen und Mitschülern (z.B. Begrüßung, Farben, Zahlen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> folgen einfachen Äußerungen/ Aufforderungen im Unterrichtsgespräch; verstehen die wesentlichen Inhalte von kurzen Hörtexten über alltägliche und vorhersehbare Dialoge, wenn deutlich gesprochen wird; entnehmen gezielt deutlich markierte, klar voneinander abgegrenzte Einzelinformationen in kurzen einfachen Gesprächen über vertraute Themen; verstehen kurze und einfache Ankündigungen und Mitteilungen (z.B. Wegbeschreibungen, Ansagen);

<p>Tiere);</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen in groben Zügen den Inhalt von sehr einfachen, visuell gestützten Geschichten, wenn diese langsam erzählt werden und vertraute, altersgerechte Themen enthalten. 	<ul style="list-style-type: none"> folgen einzelnen Sequenzen von sprachlich einfachen audiovisuellen Medien und verstehen deren Aussagen.
---	---

4.1.2 An Gesprächen teilnehmen

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> äußern Zustimmung und Ablehnung mit einfachsten Phrasen (z.B. mit <i>jåå / nåån dåt dou ik dåt gungt klåår dåt koon ik nuch ai nü ai</i>); formulieren Vorlieben und Abneigungen mit einfachen Phrasen (z.B. <i>Ik mååg hål ... Ik mååg ai ... mååg ik! måi ik ai</i>); bewältigen in einfacher Form erste Sprechsituationen (z.B. Kontakt aufnehmen / beenden, um Entschuldigung bitten, um Dinge aus der Federtasche bitten). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beteiligen sich an Gesprächen über vertraute Themen mit kurzen einfachen Redebeiträgen, beantworten und stellen dabei selbst einfache Fragen; verwenden einfache sprachliche Mittel und isolierte Wendungen zum Ausdruck von Bitten, Anweisungen, Zustimmung und Ablehnung (z.B. <i>gouen toochte, dåt as ai rucht, dou me en ...</i>); formulieren Wünsche, Vorlieben und Abneigungen und begründen diese in einfacher Form; (z.B. <i>ik häi hål en ..., ik wansch me en ..., dåt åås ik ai</i>); bewältigen überschaubare Sprechsituationen (z.B. Kontakt aufnehmen / beenden, Verabredungen treffen, Auskünfte einholen wie Preis, Zeit, Ort, um Entschuldigung bitten); verständigen sich in einfacher Form über Themen, die ihre eigene Person und die unmittelbare Lebenswelt betreffen (z.B. Familie, Freunde, Schule, Freizeit, Essen, Einkaufen); drücken Gefühle aus (z. B. <i>ik ban fernåid, dåt fertrüd me, dåt as ai nat foon de, bast dü truuri?</i>)

4.1.3 Zusammenhängendes Sprechen

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen Wörter und kurze einfache Sätze verständlich mit und nach; • benennen vertraute Personen, Tiere und Gegenstände; • treffen kurze, eingeübte Aussagen über sich selbst (z.B. Name, Alter, Herkunft, Hobby); • tragen erlernte kurze und einfache Gedichte, Reime, Raps oder Lieder vor. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in kurzen Aussagen sich selbst und andere Personen; • sprechen in einfachen Worten über vertraute Themen (z.B. Zuhause, Schule, Tiere und Pflanzen); • erzählen und vergleichen einfache Handlungsabläufe und Tätigkeiten in kurzen Sätzen; • tragen geübte kurze Texte vor (z.B. Sketsche); • halten mit Hilfsmitteln eine vorbereitete Präsentation (z.B. <i>min tiire, min famiili, min tuhüs</i>).

4.1.4 Leseverstehen

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einzelne Begegnungen mit friesisch geschriebenen Wörtern und Kurztexten (z.B. Beschriftungen, Schilder, Straßennamen, Lieder, Gedichte, Minimaltexte in Bilderbüchern und auf Arbeitsbögen); • wenden im Unterricht Erlerntes an, ohne dass dies Ziel des Unterrichts ist. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und verstehen häufig wiederkehrende Arbeitsanweisungen; • erfassen die Hauptaussage in Texten mit überwiegend vertrautem Wortschatz; • folgen dem Handlungsverlauf einfacher Geschichten und erkennen Zusammenhänge; • lesen und verstehen einfache persönliche Mitteilungen (z.B. in Postkarten, E-Mails, Postits); • entnehmen übersichtlich gestalteten Alltagstexten (z.B. Prospekten,

	<p>Schildern, Speisekarten, Spiel- und Bastelanleitungen) gezielt bestimmte Informationen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen kurze Beschreibungen von Personen, Tieren, Dingen, Orten und Wegen.
--	--

4.1.5 Schreiben

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unternehmen erste Schreibversuche; • wenden ggf. Erlerntes aus dem Schreibunterricht an, ohne dass dies Ziel des Unterrichts ist. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Listen oder beschriften Bilder (z.B. „<i>Dåt ban ik</i>“, „<i>Awt börestää</i>“, „<i>bai e kriimer</i>“); • tragen Informationen in einfache Formulare (z.B. Arbeitsblätter, am PC, Lückentexte) ein; • verfassen einfache Texte (z.B. Mitteilungen, Notizen, Beschreibungen) zu bekannten Themen (Gewohnheiten, Festen, Tagesabläufe, Kalender usw.); • stellen kurze Informationen für Präsentationen zusammen.

4.1.6 Verfügung über sprachliche Mittel

4.1.6.1 Wortschatz

Der zu erwerbende Wortschatz entstammt den in Kapitel 3 (Inhalte) und Kapitel 2.1.6.3 (Sprachliche Strukturen) aufgeführten Themengebieten. Diese Themen und ihr Wortschatz werden im Laufe der Schuljahre immer wieder aufgenommen und erweitert.

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wörter und Wendungen, die sich auf konkrete Situationen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche beziehen (z. B. Zahlen, Farben, Kleidung, Essen und Trinken). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen elementaren Wortschatz im Rahmen der erarbeiteten Themenkreise; dabei ist der rezeptive Wortschatz größer als der produktive; • verständigen sich mithilfe von bekannten Redemitteln; • werden elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht.

4.1.6.2 Aussprache und Intonation (regional verschieden)

Elementare Sprachanwendung	
am Ende der Jahrgangsstufe 2	am Ende der Jahrgangsstufe 4
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können geläufige friesische Wörter verständlich aussprechen; • können ungewohnte, aber für das Friesische typische Laute bilden (z.B. <i>mååge, üülje, goue, gödj, åltens, oi, usw.</i>). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen ein elementares Repertoire von Wörtern und Redewendungen weitgehend korrekt aus; • wenden die Artikulation friesischer Laute und Lautkombinationen auf einfache neue Wörter an.

4.1.6.3 Sprachliche Strukturen

Ein auf kommunikative Kompetenzen ausgerichteter Sprachunterricht vermittelt sprachliche Strukturen. Die Auswahl, Einführung und Einübung richtet sich nach ihrem kommunikativen Stellenwert im jeweiligen Lernkontext.

Die folgende Liste an Redewendungen zeigt beispielhaft Strukturen, die in den ausgewiesenen kommunikativen Kontexten verwendet werden, um die Sprechsituationen erfolgreich bewältigen zu können. Dabei ist zu beachten, dass diese Liste nicht vollständig ist und nicht Punkt für Punkt abgearbeitet und gelernt werden soll, sondern im Zusammenhang von Themen und Sprechlässen erworben wird.

4.1.6.3.1 Frasch

Funktion	Sprachliche Strukturen:
sich begrüßen, sich vorstellen	z.B.: Moin! Gou mjarn! Gundach! Dach uk! Gudeen trinam! Wat/Hü hätst dü? Ik hiitj ... Hü gungt et de? Adjjiis!
Aufforderungen im Klassenraum verstehen und selbst zu etwas auffordern	z.B.: Wees sü gödj! Foole tunk! Deerfor ai. Deer bai e döör. Koost/Kööst dü iinjsen e döör tachtmååge? Mååg iinjsen et jácht üt/önj! Dü bast önj e ra! Lätj iinjsen siinj! Koost dü dát nuch iinjsen seede? Koost/Kööst dü me dát iinjsen ouerlänge?
Arbeitsaufträge verstehen	z.B.: wise, önjmååle, en kraingel trinam mååge, numeriire, klaawe, ferbine, oufhååge, en krüs mååge, ütklape, tiikne, ... Kiik iinjsen! Hiir nau tu! Hark iinjsen tu!
Fragen stellen und beantworten	z.B.: Wat as diling for'n däi? Hü as et wääder? Koost dü ...? Jåå, dát koon ik. / Nåån, dát koon ik ai. Koon ik ... füünj/heewe? Jåå, dát koost dü. / Nåån, dát koost dü ai. Määst dü ...? Jåå, dát mäi ik. / Nåån, dát mäi ik ai. Deet hi/jü ...? Jåå, hi/jü deet. / Nåån, hi/jü deet ... ai. Hü maning ...? Hü foole ...? Wat ...? Huum ...? Dát as min/din/sin/har ... Dát as man/dan/san/harn ...
ausdrücken, wo sich etwas befindet	z.B.: Weer as ...? Dát as deer / aw / uner / ääder / in önj / for / bai ...
ausdrücken, was jemand hat oder besitzt	z.B.: Hääst dü...? Jåå, ik häåw. / Nåån, ik häåw ai. min (man) / din (dan) / har (harn)...

	<p>as... / heewe ... / tuhiire ... üüs / ja / jam/ we ... san ... / heewe ... / Dåt hiired tu ...</p>
<p>etwas präsentieren, Höflichkeitsformen, bedanken, gratulieren</p>	<p>z.B.: Ik ferteel nü am ... Ik lees nü ... Dåt as ... Heer koost siinj ... Liifst mäi ik ... Foole tunk! Hartliken lukwansch! Åles goue!</p>

4.1.6.3.2 Fering

Funktion	Sprachliche Strukturen:
<p>sich begrüßen, sich vorstellen</p>	<p>z..B.: Gudmaaren! Gudai! Halo altermaal! Hü hetst dü? Ik het ... Hü gungt det di? Adjis! ...</p>
<p>Aufforderungen im Klassenraum verstehen und selbst zu etwas auffordern</p>	<p>z.B.: Wees so gud! Föl toonk! Diar ei för. Toonk! Diar bi a dör. Könst dü a dör tacht maage. Maage ens at laacht uun/ ütj. Dü beest uun a rä! Leet ens sä! Könst dü det noch ens weler sai?</p>
<p>Arbeitsaufträge verstehen</p>	<p>z.B.: wise, uunmoole, (numeriare), klewe, ferbinj, ufhaage, ütjklap, teekne, ... Luke ens! Harke gud tu! ...</p>
<p>Fragen stellen und beantworten</p>	<p>z.B.:Wat as daaling för en dai? Hü as at weder? Könst dü ...? Jä, det kön ik. / Nee, det kön ik ei. Kön ik det fu? Jä, det könst dü. / Nee, det könst dü ei. Meest dü ...? Jä, det mei ik. / Nee, det mei ik ei. Dee hi/ hat ...? Jä, hi/ hat dee. / Nee, hi/ hat dee`t ... ei. Hüfö! ...? Wat ...?</p>

	Hoker ...? Det as man/ min/ san/ sin/ hör/ hörens dan/ din
ausdrücken, wo sich etwas befindet	z.B.: Huar as ...? Det as diar/ üüb/ oner/ beeft/ uun/ för/ bi ...
ausdrücken, was jemand hat oder besitzt	z.B.: Heest dü ...? Jä, haa ik. / Nee, haa ik ei. man/min / dan/din / san/sin hör...as .../ haa ... diar tu hiar ... üüs/ hör ... san/ haa ... Det hiart ... tu.
etwas präsentieren, gratulieren, einladen	z.B.: Ik fertel nü ... Ik lees nü ... Det as ... Dü könst sä ... Ik mei lefst ... Ik gratliare tu ... Ik nuadige di tu man gebuursdai, innuadige – kom iin

4.1.6.3.3 Öömrang

Funktion	Sprachliche Strukturen
sich begrüßen, sich vorstellen	z.B.: Gudmaaren! Gudai! Halo altumaal! Hü hetst dü? Ik het ... Hü gongt det di? Adjis! ...
Aufforderungen im Klassenraum verstehen und selbst zu etwas auffordern	z.B.: Wees so gud! Föl soonk! Diar ei för. Soonk! Diar bi a dör. Könst dü a dör sacht maage? Maage ans at laacht uun/ütj. Dü beest uun a rä! Läät ans sä! Könst dü det noch ans weder sai?
Arbeitsaufträge verstehen	z.B.: wise, uunmoole, (numeriare), klewe, ferbinj, ufhaage, ütjklap, tiakne, ... Luke ans! Harke gud tu! ...
Fragen stellen und beantworten	z.B.: Wat as daalang för en dai? Hü as at weder? Könst dü ...?

	<p>Ja, det koon ik./ Naan, det koon ik ei. Koon ik det fu? Ja, det könst dü./ Naan, det könst dü ei. Meest dü ...? Ja, det mei ik./ Naan, det mei ik ei. Däär hi/hat ...? Ja, hi/hat däär't./ Naan, hi/hat däär't ... ei. Hüfö! ...? Wat ...? Hoker ...? Det as man/min / san/sin / hör/hörens / dan/din</p>
ausdrücken, wo sich etwas befindet	<p>z.B.: Huar as ...? Det as diar/üüb/oner/ bääft/uun/för/bi ...</p>
ausdrücken, was jmd. hat oder besitzt	<p>z.B.: Heest dü ...? Ja, ik haa. / Naan, haa ik ei. man/min / dan/din / san/sin/ hör...as .../ haa .../ diar tu hiart ... üüs/hör ...san .../ haa .../ Det hiart ... tu.</p>
etwas präsentieren	<p>z.B.: Ik fertel nü ... Ik lees nü ... Det as ... Dü könst sä ... Ik mai lefst ...</p>

4.1.6.3.4 Sölring

Funktion	Sprachliche Strukturen:
sich begrüßen, sich vorstellen	<p>z.B.: Gur Miaren! Gur Dai altermaal! Hurdeling gair't? Wat jitst dü? Ik jit... Hoken best dü? Ik sen... Hur ual best dü? Faarwel.</p>
Aufforderungen im Klassenraum verstehen und selbst zu etwas auffordern	<p>z.B.: Wiis sa gur. Fuul Toonk/ Dank. Diar ek fuar. Önskiljigi. Maaket nönt. Maaki jens di Däär/ Wining iipen/ techt. Maaki jens di Leecht ön/ üt. Dü best ön Reeg/ Hat es din Tuur. Mut ik jens din ... lin? Dü brükst din Klüf en din Sjern. Holi jens din Federtask en din Mapi üt.</p>

	<p>Wat jit... üp Sörling? Sii dit jit jens üp Sörling! Mut ik jens tö Hüsji gung? Mut ik wat drink?</p>
Arbeitsaufträge verstehen	<p>z.B.: weegi jens, önmaali, iinkraisi, forbinj, lees, sjuk, lii di Kaarten , skriiv, sjung, bech, klapi, spöli, roli di Tiarling, ütklep, klüwi, önkrütsi, teekni, snaki, ofhaaki, ... Luki jens jaart! Wiis jens stel! Harki jens tö!</p>
Fragen stellen und beantworten	<p>z.B.: Wat fuar en Dai haa wü deling? Wat es di Weder? Kenst dü...? Jaa, ken ik. / Naan, ken ik ek. Mut ik ... haa? Jaa, must dü. / Naan, must dü ek. Maist dü...? Jaa, mai ik. / Naan, mai ik ek. Maaket hi/ jü ... ? Jaa, maaket jü/hi. / Naan, maaket hi/jü ek. Hurfuul...? Wat...? Ken...? Hoken...? Hur...? Dit es min/ sin/ hör...</p>
ausdrücken, wo sich etwas befindet	<p>z.B.: Hur es...? Dit es öner/ üp/ ön/ bisir fan/ twesken/ fuar/ achter...</p>
ausdrücken, was jemand hat oder besitzt	<p>z.B.: Heest dü...? Jaa, haa ik. / Naan, haa ik ek. Min/ Din/ Sin/ Hör ... es... heer ... jert ... Üüs, Jat ... sen ... haa ... Dit jert ...</p>
etwas präsentieren, Höflichkeitsformen, bedanken, gratulieren	<p>z.B.: Ik fortel nü... Ik lees nü... Dit es... Jir kenst dü se/ Jir ken I se... Ik mai ... ön lewsten. Gratleeri! Ales Gurs tö din Gibuursdai. Fuul Toonk/ Fuul Dank. Ik wenski di/ mi...</p>

4.1.6.3.5 Halunder

Funktion	Sprachliche Strukturen:
sich begrüßen, sich vorstellen	z.B.: Moin! Gu'n Dach allemoal! Ho gung 'et? Welk bes di? Ik hit ... Ho ool bes di? Ik ben ... Adjjiis!
Aufforderungen im Klassenraum verstehen und selbst zu etwas auffordern	z.B.: Wees soo gud! Feln Dank. Dear ni fer. Ensküllige. Moaket niks. Moake nons de Deer/ Fenster eepen/ tu. Moake nons deät Leäch uun/ it. Di bes uun 'e Beert/ Rak. Dör ik nons diin ... lean? Di briks diin Pek en diin Skear. Hoale nons en Skriiwer en diin Skriuwbuk it. Wat hit ... iip Halunder? Sooi deät no nons! Dör ik nons tu Skin gung? Dör ik wat drink?
Arbeitsaufträge verstehen	z.B.: wiise nons, uunmoale, ferbin, lees, seek, Koornten lai , skriuw, song, buwwe, klappe, spelle, würfele, itklep, pekke, en Krits moake, teekene, snakke, ufhoake, ... Wees nons stel! Harke nons tu!
Fragen stellen und beantworten	z.B.: Wat fer en Dai hoa wü dollung? Ho es deät Wedder? Kans di...? Djoa, kan ik. / Neä, kan ik ni. Dör ik ... hoa? Djoa, dörs di. / Neä, dörs di ni. Mais di...? Djoa, mai ik. / Neä, mai ik ni. Moaket hi/ dji ... ? Djoa, moaket dji/hi. Neä, moaket hi/dji ni. Ho fel ...? Wat ...? Welk...? Deät es miin/ siin/ her ...
ausdrücken, wo sich etwas befindet	z.B.: Wear es ...? Deät es öonner/ iip/ uun/ iip Sid fan/ twesken/ feer/ beäf...
ausdrücken, was jemand dji oder besitzt	z.B.: Has di...? Djoa, hoa ik. / Neä, hoa ik ni.

	Miin/ Diin/ Siin/ Her ... es hiir. De/Deät ... heart is/djüm/djam.
etwas präsentieren, Höflichkeitsformen, bedanken, gratulieren	z.B.: Ik feersnakke/ ferhoale nä ... Ik lees nä ... Deät es ... Hiir kans di/ kan djüm ... si. Ik mai ... om liiwsten. Grotliire! Allet Guds tu diin Gebuursdai. Fel'n Dank. Ik wenske di/ mi...

4.1.6.4 Rechtschreibung

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grammatische Kompetenzen, indem sie grammatische Strukturen einer Sprache in thematisch sinnvollen Zusammenhängen kennenlernen und zunehmend sicher und variabel verwenden.

Der Aneignungsprozess der standarddeutschen Rechtschreibung beginnt in der Jahrgangsstufe 1 und gilt auch bis Jahrgangsstufe 4 noch nicht als abgeschlossen. Daher kann die Anwendung orthographischer Regeln und einer geregelten Zeichensetzung nur bedingt zu den Erwartungen eines Friesischunterrichtes gehören. Zudem gibt es für das Friesische keine amtlich festgelegte Orthographie, sondern verschiedene Entwürfe für Verschriftlichungen. Dennoch ist es sinnvoll, dass die Schüler im Fortgang des Friesischunterrichts mit den Grundzügen eines orthographischen Regelsystems für das Friesische vertraut gemacht werden, um sprachliche Strukturen wiedererkennen und selbst bilden zu können. Es ist anzustreben, dass die Schülerinnen und Schüler die Orthographie eines begrenzten aktiven Wortschatzes beherrschen. Für den Unterricht werden die friesischen Wörterbücher empfohlen, an die sich auch bisherige Handreichungen zum Fach orientierten:

4.2 Selbstkompetenz

Mit dem Erlernen der friesischen Sprache erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen Kommunikationsradius. Sie können sich in ihrem schulischen Umfeld in einer weiteren Sprache ausdrücken und sind in der Lage, diese Fähigkeiten auch im außerschulischen Umfeld anzuwenden. Durch konkrete Anwendung im Alltag erkennen sie den kommunikativen Nutzen der friesischen Sprache.

4.3 Sozialkompetenz

Der Umgang mit einer weiteren Sprache wirkt sich auf die sozialen Strukturen in einer Lerngruppe aus. Im Fall des Friesischen löst auch der Umstand eine Dynamik aus, dass die Schülerinnen und Schüler den Unterricht mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen aufnehmen. Diejenigen, die aufgrund familiärer oder nachbarschaftlicher Kontakte bereits über Grundfertigkeiten verfügen, können ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Motivation geben und ein Korrektiv sein.

4.4 Methodenkompetenz

Der Friesischunterricht zielt auf einen kontinuierlichen und systematischen Ausbau der sprachlichen Mittel. Die Schülerinnen und Schüler organisieren das Lernen, indem sie ein Heft oder eine Mappe führen. Auf diese Weise sichern sie sich einen Zugriff zum bereits Gelernten. In begrenztem Maße nutzen sie weitere Hilfsmittel. Dazu gehört auch das Befragen von friesischen Sprachpaten. Weil Friesisch im Alltag gelegentlich neben der Standardsprache verwendet wird, werden die Schülerinnen und Schüler auch in die Lage versetzt, zweisprachige Situationen zu bewältigen.

4.5 Kulturelle Kompetenz

Die Friesen sind charakterisiert durch eine jahrtausendlange Tradition ihrer Sprache und Kultur. Der Friesischunterricht zielt darauf ab, diese Minderheit sowie ihre Sprache zu erhalten. Infolgedessen ist es erforderlich, nachfolgende Generationen neben dem Spracherwerb auch in der friesischen Kultur zu unterrichten und ihnen somit eine kulturelle Bindung zu ihrer regionalen Heimat zu vermitteln. Ein kulturelles Bewusstsein der Lernenden für die friesische Kultur bildet die Grundlage, um die Sprache zu erhalten und friesische Traditionen zu pflegen.

5. Unterrichtsinhalte

Die Schülerinnen und Schüler erwerben regionalsprachige Handlungsfähigkeit in thematischen Kontexten. Die aufgeführten Inhalte bearbeiten sie in der Weise, dass die eingangs beschriebenen Kompetenzen ausgebildet werden. Die Konkretisierung von Themen und die Festlegung von Inhalten werden in schulinternen Curricula vorgenommen. Die Auswahl erfolgt entsprechend den Vorkenntnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie nach regionalen und schulspezifischen Besonderheiten.

Bei der Verteilung der Themen auf die Lernjahre wird nach dem Prinzip des Spiralcurriculums verfahren; d. h., die Themen knüpfen an Vertrautes an und werden unter neuen Aspekten vertieft.

5.1 Frasch

Jahrgangsstufe 1–2	Jahrgangsstufe 3–4
Die folgenden Inhalte werden im Sinne des Spiralcurriculums immer wieder aufgenommen und erweitert.	
Tåle än blaie / Zahlen und Farben <ul style="list-style-type: none">tåle foon 1 bit 100Hü üülj ban ik? Hümaning (hüfoole) san dât?iinj, tou, trii ... (riime, rätjelse)Ik sii wat, wat dü ai schuchst / blaie	Tåle / Zahlen <ul style="list-style-type: none">iirståle, dootem, ordningståle

Ik än da oudere / Ich und die anderen

- begröoten: Moin (dach, deen)än adiiis, Hü gungt et de?Dåt ban ik.
- famiili: Dåt is man brouder. Hi håt Momme.
Dåt as min süster. Jü håt Berit än as 10 iir üülj.
- waane: Man waane håt Leewe. Hi heet en kât.
- ütsiinj: Min häär as kril / min uugene san brün ...
- kluuse: lunge bukslinge, jåk, hoonklinge, hoose, kööwel, klaid
- fritid: fõtjúbl spaale, doonse, swume, ...
- spalkråàm: páp, bále, fiilj, bagstiinje, tiire, sönjschoul

Min schölj / Meine Schule

- klaserööm: toofel, swámp,toofelklüd, krid, schááp, stölj, scheew, waningebánk
- schöljtáásch/tornister: Dåt häaw ik önj man tornister / önj min schöljtáásch: böke, häfte, brüüdj(büsche)dous, drainken

Ääse än drainke / Essen und Trinken

- Wat jeeft et tu ääsen än tu drainken?
- doord, umerne, náchtert, dát ääs ik hál: ...
- ááple, kantüfle, fláásch, säis, wurst, truling, stjüte, káåg, ...

Tiire än ploonte / Tiere und Pflanzen

- schrubföögel, müs, káteegern, haingst, kü, göis, kát ...
- min kát as suurt, man hün bjakset ...
- tiire awt börestää ...
- kröle, buum, gjars, strük

Tide / Zeiten

- di dái, e klook, wáägedeege, mounne, iirstide
- diling as weensdi ..., mjarne as tórsdi ...
- e klook as nüügen ...
- di jarste mounne önjt iir as ismounne

Ik än da oudere / Ich und die anderen

- Dåt ban ik. Dåt mäi ik hál: ... Dåt máåg ik ai: ..., dát máåg ik önj min fritid: ... dát san min waane: ... dát san min kluuse: ...
- Dåt as min tuhüs. Dåt as min famiili. Heer boog ik.
- Wat máåge da álerne än süschene? Wat as önj e tün?
- Hü maning manschne hiire tu e famiili? Wat máåge áte än áál?
- Wat máåg ik önj min fritid? sport máåge / fiirnsiinj kiike / computer spaale/schriwe, önjt neet gunge

Önjt schölj / In der Schule

- da feeke: tjüsch, frisch, änglisch, Sport, ráagne (Mathe), schriwe, musiik,...
- stüneploun, pausenspale, schöljfast, amtooch,

Ääse än drainke / Essen und Trinken

- iinjfáche resápte ...
- we káåge / báåge seelew...
- futjens, poonekáåge, fruchtesaloot, gráinkráámsoos ... gáns gau kláár /
- we gunge inkuupe tu e márket, e kriimer unti in önj e suupermárket.
- wat jeeft et bai e sláchter? Wat ferkááft di baker?
- Wat heet di kriimer awt márket unti önj e frisch-oufdiiling önj e looden? Wat for'n säis jeeft et? Foon kee, foon giitje, foon scháip.

Hüstiire än tiire awt börestää / Haustiere und Tiere auf dem Bauernhof

- Min hüstiire: Hü mötj ik ja fersörie? Mönje ja áles freese?
- Wat as, wan da tiire krunk wárde? Weer booget di tiirduker?
- Wile tiire: Weer laawe ja? Wat freese ja? Koon ik ja önjkiike?

Tide / Zeiten

- Jü ráis döör dát iir: uurs / samer / poosche.
- Harfst: „Di harfst as deer”,di dráåge steege látje, Wunter än Jül: Snii / is, aw e slaase ride, schureluupe
- Dachte / sunge / teooter spaale

<p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> • iirstide: uurs, samer, harfst, wunter <p>Wääder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • sanschin, rin, Snii ... - wurm, kölj, wätj, wini, misti ... • hü as dät wääder diling? <p>Fäste än fiire / Feste und Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • iirdäi: tu man iirdäi wansch ik me... • biike: tut biikebränen spaale we teoter • poosche: oie säke • schöljfast: weedspaale, schunge än doonse • laterneluupen: schunge, luupe, jâcht, ... • jül: kinkenboom, wansche, goowe, kinken, daneboom, • kraseene, jülfiir,... • rumelput: schunge, ferklusen, slakkråam,... <p>Laawen önj Nordfräschlönj / Leben in Nordfriesland</p> <ul style="list-style-type: none"> • min toorp / min stää / e schörk/ di dukter / spalplåts / sportferiin / frasche ferine / e fûurweer/ e politii • ... • ütfluch, strootenoome, • besäk mååge, <p>Dåt hüs / Das Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Et hüs • boowen/ deele/ tjooler • Da rööme: dörnsch, köögen, hüuschen, bååsedörnsch, slaipdörnsch, forteele • Weer bast dü? – Ik ban heer önj e köögen. • Weer as dadje? – Dadje as awt hüuschen. <p>Kulturelle Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bikebrennen: bikebränen – 21. önj e biikenmoune (februar); ma dät bikebränen fängd for da manschne 	<ul style="list-style-type: none"> • We heewe en fraschen kaländer (Jarling) • samertid än frideege: • Wat mååg ik önj e frideege? Wat koon ik tuhüs önjstale? Weerhaane ik hål kääre wal ... • kuferpåke <p>Wääder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • We schriwe arken däi ap, hü dät wääder as. • Min wansch-wääderberucht: <p>Fäste än fiire / Feste und Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • iirdäi: Wan ik iirdäi hääw, dan kaame min früne / åål än åte ... • biike: hü wus et iir, weeram fiire we biikebränen? ... • poosche: sunge, biibel tääle ... • schöljfast: weedspaale, schunge än doonse, teoter spaale ... • jül: Jesus wård tuleed, dachte, tääle, sunge, jülfiir <p>Laawen önj Nordfräschlönj / Leben in Nordfriesland</p> <ul style="list-style-type: none"> • weestsii / ååstsiie / di dik, di strönj / stää än lönj; • Da grute än da latje stääse, jü loonkoord / da krise / hoolting än fälje / ploonte än tiire / politii /di loondäi ... • radio än fiirnsiinj, dät blees. • Ütfluch, klaseräis, strootenoome, besäk mååge. <p>Önjt hüs / Im Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Da rööme: dörnsch, köögen, hüuschen, bååsedörnsch, slaipdörnsch, forteele • Da mööble: låmp, bil, döör, waning, scheew, beed, säsel, häigen, soofa, schååp, schüf, stölj • Ik brük naie mööble. – Wat for naie mööble brükst dü? • Deer as en scheew önj eköögen. • Deer san fjouer stoule önj e dörnsch. <p>Kulturelle Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friesenhaus: frasch hüsinge üt räide: lunghüs/ stanerhüs/ haubärj/ börehüs/ börestää • Halligen: da tiin hålie (Hamborjer)
--	--

<p>di uurs önj; di wunter wårt ferbrånd</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nordsee: eeb än flöd/ tide/ stormflödje/ dik/ hålie 	<p>Håli, Sööderuug, Norderuug, Latj Moos, Lungnees, Südfål, Haabel, Üülönj, Grooe, e Huug); laawen aw e håli; dát hålihüs aw e wäärw</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialekte: Mooring, Fering, Öömrang, Sölring, Halunder,
--	--

5.2 Fering

Jahrgangsstufe 1–2	Jahrgangsstufe 3–4
Die folgenden Inhalte werden im Sinne des Spiralcurriculums immer wieder aufgenommen und erweitert.	
<p>Taalen an klöören / Zahlen und Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenraum 1 bis 100 • Hü ual beest dü? Hüfól as det? • lan, tau, trii... (Abzählreime, Rätsel) • Ik sä wat, wat dü ei schochst/ klöören <p>Ik an a ölern / Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung: Halo an adjis. Hü gungt di det? • Det san ik. • Familie: Det as man bruler. Hi het Oluf. • Det as min saster. Hat het Kerrin an as 10 juar ual. • Freunde: Man frinj het Paul. Hi hee en kaat. • Aussehen: Min hiar as krilig/ Min uugen san blä... • Kleidung: kluaser, en lung brek, en olen jak, honkluaser, sooken... • Hobbys: futbaal spele, daanse, sweem,... • Spielzeug: speltjüch, pöpe, baal. Liinhopetuum, wel, büürsteed ütj Lego, tiaren ütj plastik, sunskofel... <p>Min skuul / Meine Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum: taafel, swaamp, kritj, skaab, stuul, boosel, wöningbeenk • Schultasche: Det haa ik uun man tornister/uun man skuulskreep: buken, heften, pokluad, bruadduus, drank... <p>lidj an drank / Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wat jaft at tu iidjen an tu dranken? • Doord, made/ongurd, kofe, naachttert. 	<p>Taalen / Zahlen Zahlenraum bis 1000</p> <p>Ik an a ölern / Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Det san ik. Det mei ik hal:...Det mei ik ei:... • Det maage ik uun a freitidj: ...Det san min frinjer:...Det san min kluaser:... • Det as min aran. Det as min familje. Heer lewe ik. Wat maage min aalern an man bruler an min saster? Huar wene ik? Haa wi en guard? • Hüfól lidj hiar tu a familje? Wat maage ualmam/eme an ualaatj/ ui? • Wat maage ik uun min freitidj? Sport maage/ fernseen luke/ kompjuter uunsmitj an spele of wat uun't internet schük, wat deellees/ min händi, huartu brük ik det? <p>Uun skuul / In der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulfächer: tjiisk, fering, ingels, turne, reegne, skriiw, lees, musiik, schong... • Themen um Schule und Freizeit: stünjenploon. Wat maage ik de eftermade: turne, schong, spele... <p>lidj an drank, iinkuue / Essen und Trinken, Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lanfach resepten för iidj an drank... • Wi kööge/baag salew...

<ul style="list-style-type: none"> • Det iidj ik lefst:... • aapler, eerdaapler, fleesk, fask, sees, marigs, saalbruad, runstüken,... <p>Tiaren an plaanten / Tiere und Pflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fögel, müs, kaat, hünj, kü, hingst, schep, swin... • Ruus, buum, gäärs, bosk... • Wan ik en hünj/kaat wiar... <p>Juarstidjen / Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • A dai, a klooktidjen, a kalender. • Daaling as mundai, de 29. jüüne 2015. • A daar faan't weg... • Bütjen wurdt ales green. Ik frööge mi üüb a somer. Ik mei det, wan a winj am't hüüs brüüset. Is an snä... <p>Weder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • san, rin, snä,... - warem, kuul (kul), wiat,... • Wat ik bütjen ales maage kön... <p>Festen an feiern / Feste und Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburtstag: Wan ik gebuursdai haa, do wanske ik mi ... • Biiken: biikin, ial, piader,.. Wat kön braan?,... • Ostern: puask, aier farwe, aier smitj, „Eike, puleike, kom hial weler deel!“ • Mai: ütj tu köögin • Himmelfahrt: trinjenam Feer luup, of uk bluut en letj stak • Kinderfest/ Schulfest: spalen, schong an daanse • Laternelaufen: laterneluup • Advent und Weihnachten: teler apsaat, keeken baag; teew üüb det, wat diar komt; julwansker, liitjin an riimelsen, julfeier • Silvester: ütj tu kenknin, amtaakle an schong <p>At leewent üüb üüs eilun Feer /</p>	<ul style="list-style-type: none"> • letj pitsa, gans gau klaar/ böderkuuk/ eerdaapelsop, pankuuken, fortjisen, nuudler... • Wi gung tu iinkuupin/äärnin hen tu a kuupmaan/ kriamer. Wat jafft at bi a slaachter? Wat ferkeeft a beker? Wat haa jo uun hörens laaden? Wat för sees jafft det? Faan nuaten, faan siigen, faan schep <p>Tiaren / Haus- und Nutztiere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Min hüstieren: Hü skal ik jo fersurge? • Mut jo ales freed? Wat as, wan a tiaren kraank wurd? Huar wenet a dochter för tiaren? • Wilj tiaren: Huar lewe jo? Wat freed jo? <p>Juarstidjen / Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Det rais troch at juar: wos/ puask/ somer/ harewst “Wan a winj tu harewst weit“(liitje), • En draag bau, liitjin faan a rin,... • Wonter an jul: snä/ gleedis, • riimelsen, liitjin, teooter spele <p>Sommerzeit und Ferien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wat maage ik uun a feerien? Wat kön ik aran du? • Huar ik hal henkeer maad...(tu strun, tu a feesteeg, tu öler lunen) • Kofer paake <p>Weder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wi skriiw arken dai ap, hü at weder bütjen as. • Man wansk-wederberacht <p>Festen an feiern / Feste und Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburtstag: Wan ik gebuursdai haa, do kem min frinjer/ ualmam an ualaatj... • Biiken: biikin – wi maage en piader • Ostern: puask, en puask-koord maage • Mai: ütj tu köögin - Wat kön ik kööge? • Himmelfahrt: trinjenam Feer luup • Kinderfest/ Schulfest: spalen, schong an daanse, teooter spele • Advent und Weihnachten: Jesus as bäären, letj fertelingen, riimelsen, riadlisen, liitjin, teooter, julfeier • Silvester: ütj tu kenknin, amtaakle an schong <p>At leewent uun Nuurd fresklun / Leben</p>
--	---

<p>Leben auf unserer Insel Föhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mein Zuhause: min aran, min taarep, ferskeelig hüsing uun't taarep, at sark, a spelplaats, a feuerweer, ferianer (futbaal, fering daanser...) • Exkursionen zu außerschulischen Lernorten: • Lidj beschük an mä jo snaake auer hörens werk 	<p>in Nordfriesland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mein Zuhause: at fering hüs, • Meine Insel: Wat jaft det ales bi üs? Maask an geest, taarpen, at steed, fögelkui, Borigsem borig,... • Wat kön ik man beschük wise? • Geschichte: A 3 gulen tidjen faan Fresklun, • a nuurdsia, at heef, a eilunen an halgen, taarpen an steeden • Exkursionen zu außerschulischen Lernorten: • Lidj beschük an mä jo snaake auer hörens werk
---	--

5.3 Öömrang

Jahrgangsstufe 1–2	Jahrgangsstufe 3–4
Die folgenden Inhalte werden im Sinne des Spiralcurriculums immer wieder aufgenommen und erweitert.	
<p>Taalen an klöören / Zahlen und Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • taalen faan 1 bit 100 • Hü ual beest dü? Hüföl as det? • lan, tau, trii... (Abzählreime, Rätsel) • Ik sä wat, wat dü ei sjochst/klöören. Wat för ään klöör hää... <p>Ik an a ööder jongen / Ich und andere Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> • begröötin: Halo an adjis. Hü gongt di det? • Det san ik. • famile: Det as man bruder. Hi het Oluf. • Det as min saster. Hat het Kerrin an as 10 juar ual. • frinjer: Man frinj het Paul. Hi hää en kaat. • So sä ik ütj: Min hiar as kralag/ Min uugen san blä... • kluader: kluader, en lung boks, en ual jak, hunkluader, sooken... • Hobis: futbaal spele, daanse, swääm,... • speltjüch: speltjüch, pöpe, baal, liinhopin, wel, büürsteed ütj Lego, tiiren ütj plastik, sunskofel... <p>Min skuul / Meine Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • klasrüm: toofel, slont, kritj, skaab, stuul, boosel, wönangbeenk • skuultasj: Det haa ik uun min tasj 	<p>Taalen / Zahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • taalen bit 1000 <p>Ik an a ööder jongen/ Ich und andere Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Det san ik. • Det mei ik hal: ... Det mei ik ei: ... • Det maage ik uun a freitidj: ... • Det san min frinjer: ... • Det san min kluader: ... • Det as min aran. Det as min famile. Hir lewe ik. Wat maage min aalern an man bruder an min saster? Huar wene ik? Haa wi en guard? • Hüföl lidj hiar tu a famile? Wat maage oome an ualaatj? • Wat maage ik uun min freitidj? Sport maage/ fernseen luke/kompjuter uunsmijt an spele of wat uun't internet sjük, wat deellees/min händi, huartu brük ik det? <p>Uun skuul / In der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • skuulfääk: tjiisk, öömrang, ingels, turne, reegne, skriiw, lees, musiik.../stünjenploon.

<p>buken, heften, pokluad, bruadduus, dranken (weederbudel)</p> <p>lidjen an dranken / Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wat jaft at tu iidjen an tu dranken? • Doord, made/ongurd, kofe, naachttert. Det iidj ik lefst:... • aapler, eerpler, flääsk, fask, sees, broad, runstüken,... <p>Tiiren an plaanten / Tiere und Pflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fögel, müs, kaat, hünj, kü, hingst, sjep, swin... • Ruus, buum, gäärs, bosk... • Wan ik en hünj/kaat wiar... <p>Juarstidjen / Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • A dai, a klooktidjen, a kalender. • Daalang as mundai, di 13. april 2015. • A daar faan 't weg... • Bütjen wurt ales green. Ik freue mi üüb a somer. Ik mai det, wan a winj am't hüs brüuset. Is an snä... <p>Weder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • san, rinj, snä,... - warem, kuul, wiat,... • Wat ik bütjen ales maage koon... <p>Festen feire / Feste feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebursdai: Wan ik gebursdai haa, do wanske ik mi ... • Biakin: biakin, ial, piader,.. Wat koon braan?,... • puask: puask, aier uunmoole, aier smitj, „Eike, pupeike, kem hial weder deel!“ • Mai: a blooskapel spelet ap • Hemelfaart: wi luup trinjenam • pingster: „Mukolauf“ • skuulfest: spelen, sjongen an 	<ul style="list-style-type: none"> • Wat maage ik di eftermade: turne, sjong, spele... <p>lidjen an dranken / Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> • lanfach resepten • Wi kööge/baag salew... • letj pitsa (gans gau klaar), böderkuuk, eerpler, pankuuken, nuudler... • Wi gung ütj tu äärnin, hen tu a kuupmaan. • Wat jaft at bi a slaachter? Wat ferkääft a beker? Wat haa jo uun hör looden? Wat för sees jaft det? Faan ki, faan siigen, faan sjep <p>Hüstiiren an tiiren üüb büürsteed / Haustiere und Tiere auf dem Bauernhof</p> <ul style="list-style-type: none"> • Min hüstiiren: Hü skal ik jo fersurge? • Mut jo ales freed? Wat as, wan a tiiren kraank wurd? Huar wenet a dochter för tiiren? • Wilj tiiren: Huar lewe jo? Wat freed jo? <p>Juarstidjen / Jahreszeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Det rais troch at juar: wos/puask/somer/harewst “Janewoore, Febrewoore, marts, april...” (liitje efter R. Zuckowski), • En fliiger bau, liitje faan a rin,... • Wonter an jul: snä/gläädis, • riimels, liitje („wonter hark´ans) teooter spele • somertidj an feriendaar: • Wat maage ik uun a ferien? Wat koon ik aran du? • Huar ik hal henkeer maad...(tu strun, tu fäästääg, tu ööder lunen) • Kofer paake <p>Weder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wi skriiw arken dai ap, hü at weder bütjen as. • Man wansk-wederberacht <p>Festen feire / Feste feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebursdai: Wan ik gebursdai haa, do kem min frinjer... kem ome an ualaatj... • Biaken: biakin – wi maage en piader • puask: puask, en puask-koord maage • Mai: a blooskapel spelet ap • Hemelfaart: wi luup trinjenam • skuulfest: spelen, sjongen an daansin, teooter spele • jultidj: Jesus as bäären, letj fertelangen, riimels, riadlisen, liitjie, teooter, jul, krasinj
--	---

<p>daansin</p> <ul style="list-style-type: none"> jultidj: keeken baag; teew üüb det, wat diar komt; julwansker, liitjie an riimels, krasdaar, a julboom ualjuarsinj: ütj tu hulkin <p>Leben auf der Insel Amrum</p> <ul style="list-style-type: none"> min aran, min saarep, onerskiasek hüsang uun't saarep, at sark, a spelplaats, a feuerweer, ferianer ekskursiuunen: Lidj besjök an mä jo snaake auer hör werk 	<ul style="list-style-type: none"> ualjuarsinj: ütj tu hulkin <p>Leben in Nordfriesland</p> <ul style="list-style-type: none"> min aran: at öömrang hüs, multimar min eilun: Wat jaft det ales bi üs? Saarepen, fögelkui... Wat koon ik man besjök wise? nuurdsia, at waas, a eilunen an halgen, saarepen an steeden ekskursiuunen: Wi besjök at Öömrang Hüs Wi besjök a maln Wi luup faan stian tu stian („Dü min tüs...“)
--	--

5.4 Sölring

Jahrgangsstufe 1–2	Jahrgangsstufe 3–4
Die folgenden Inhalte werden im Sinne des Spiralcurriculums immer wieder aufgenommen und erweitert.	
<p>Talen en Klöören / Zahlen und Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> Talen fan 1 bit 100 Hur ual sen ik? Hur maning sen't? Jen, tau, trii ... güül, ruar, blö, green,... Faati ruar ön! ... <p>Ik en di üdern / Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> bigrööten: Gur dai. Gur miaren. Faarwel. Hurdeling gair't di? Dit sen ik. Familji: Dit es min Bröder. Hi jit Mome. Dit es min Sester. Jü jit Berit en es 10 Jaar ual. Ütsen: Ik haa krölig Hiir. / Min Oogen sen brün... Kluaring: Lüng Boksen, Jak, Haansken, Höösen, Skort, Rok, Skuur, ... Friitir: Futbaal spöli, daansi, swum, ... Spölsaaken: Pop, Baal, Weel, Boker, Toom... <p>Min Skuul / Meine Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> Klasrüm: Taafel, Swaamp, Kualk, 	<p>Talen en Klöören / Zahlen und Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> gurt Talen, Jaarstalen, Daatum, Ordnungstal <p>Ik en di üdern / Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> Dit sen ik. Dit mai ik hol: ... Dit mai ik ek: ..., Dit maaki ik ön min Friitir: ... Dit sen min Frinjer: ... Dit es min Klas: ... Dit es min lthüs. Dit es min Familji. Jir uuni ik. Wat maaki di Aalern en di Sesken? Hoken jert ales tö min Familji? Wat maaki Mootji en Gooki? Wat maaki ik ön min Friitir? Sport maaki/ TV luki/ Kompjuter spöli/ skriiv, iin ön di Net gung/ <p>Ön Skuul / In der Schule/</p> <ul style="list-style-type: none"> Önerrocht: Dütsk, Sölring, Engelsk,

<p>Skaap, Stööl, Staal, Winingbaank, Böört</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skuultask: Dit haa ik ön min Skuultask./ Boker, Kladi, Bruardoos, Drinken <p>lit en Drink / Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wat jeft et tö liiten en tö Drinken? • Miaröner, Medai, Naachttert, Dit iit ik hol.../ Dit mai ik ek... • Frücht, Aapel, Iarterbol, Meet, Doop, Märig, Is , Höning, Bruar, Greentjüch, ... <p>Diirter en Plaanten / Tiere und Pflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fügel, Mūs, Kateeeger, Hingst, Kü, Gös, Kat... • Min Kat es suurt, man jü rent waker ... • Diirter üp Buurenstair... • Bloomen, Bosker, Gērs, üp Dik, ön di Locht, ön Weeter, üp Feen, ön Buusem, ön Hak... <p>Tiren / Zeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • di Dai, di Klok, Weekdaagen, Muun, Jaarestir • Deling es Winjsdai..., Miaren es Tiisdai... • Di Klok es niigen... • Di jest Muun ön't Jaar es Janiwaari/ Ismuun... • Jaarestiren: Uurs, Somer, Harefst, Wunter <p>Wedder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senskin, Riin, Sne ... - wārem, kuul, wiit, Winj, Töök... • Hurdeling es dit Wedder deling? <p>Fest en Fiir / Feste und Feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibuursdai: Tö min Gibuursdai wenski ik mi... • Biiki: Di 21. Febriwaari es dit Biikibren. Di dai diareeler gung wü tö Pidērsdai. • Puask: Aier smit. 	<p>Sport, Reekni (Mathe), Skriiv, Muusik,...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stünenplaan, Pausenspöln, Skuulfiir, <p>lit en Drink / Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frücht/ Greentjüch ... • Hurfan kumt dit Ai/ di Molk... • Miaröner, Medai, Naachttert • Wat brükt em hurtö? • linkoopi. • Wat koopi wü hur? Hurfuul kostet dit? <p>Diirter / Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Min Hüsdiirter: Hurdeling forsörigt em Hüsdiirter? Wat mut di lit? • Diirter ön Diirterguart: Giraf, Eelifant, Lööw • Wilj Diirter: Hur lewi jat? Wat iit jat? <p>Tiren / Zeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • di Dai, di Klok, Weekdaagen, Muun, Jaarestir • Deling es Winjsdai..., Miaren es Tiisdai... • Di Klok es niigen... • Di jest Muun ön't Jaar es Janiwaari/ Ismuun... • Jaarestiren: Uurs, Somer, Harefst, Wunter • Kalener bastli <p>Rais en Feerien / Reisen und Ferien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wat maaki ik ön di Feerien? Wat ken ik ithüs maaki? Hur ken ik henköör... • Koferpaken <p>Wedder / Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senskin, Riin, Sne ... - wārem, kuul, wiit, Winj, Töök... • Hurdeling es dit Wedder deling? • Wedderbirocht <p>Fest en Fiir / Feste und Feiern/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibuursdai: Wan ik Gibuurdai haa, da kum min Frinjer/ min Familji: Gooki en Mootji... • Biiki: Di 21. Febriwaari es dit Biikibren. Di dai diareeler gung wü tö Pidērsdai.
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Skuulfiir: Spöln, Leedjis en Daansin • Laternilaapen: sjung, laapen, Leecht, ... • Jööl: Kinkenboom, Wensken, Gaawen, Litjkuk, Jöölboom, Jöölfiiir,... • Rumelpotlaapen: sjung, Forkluaring, wat Swets,... 	<ul style="list-style-type: none"> • Puask: Aier smit. Aier sjuk,... • Skuulfiir: Spöln, Leedjis en Daansin • Jööl: Kinkenboom, Wensken, Gaawen, Litjkuk, Jöölboom, Jöölfiiir,...
<p>Leewent ön NF / Leben in Nordfriesland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Min Terp/ Min Hüs/ di Serk/ bi Dochter/ Spölplaats / Sportforiining/ Sölring Foriining/ di Füürwiar/ di Politii ... • Ütflocht, Straatennoomen, • Bisjuk maaki, • Sylt, Inselorte, Nord/ Süd/ Ost/ West, ... 	<p>Leewent ön NF / Leben in Nordfriesland/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Personen von Sylt, Sylter Sagen, Sylter Fahnen und Flaggen, Verkehrsmittel auf Sylt, Sylt heute und damals, Teilnahme an Wettbewerben des Sölring Foriining, des Nordfriesischen Instituutes, ... • Besuch des Tag des Friesischunterrichts • Stürme, Leuchttürme, Deich
<p>Dit Hüs / Das Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dit Hüs: Taak, Wining, Wuuch, • Rümer: Kööw, Kööken, Sliipkaamer, Taal, Bualkem, Guart, • Saaken: Lamp, Düür, Wining, Stööl, Staal, Soofa, Skaap, Böört, 	<p>Ön't Hüs / Im Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dit Hüs: Taak, Wining, Wuuch, • Rümer: Kööw, Kööken, Sliipkaamer, Taal, Bualkem, Guart, • Saaken: Lamp, Düür, Wining, Stööl, Staal, Soofa, Skaap, Böört, • Ik uuni me... Gooki es ön di... Hur es Mootji? Diar sen fjuur Stööler ön di Kööken. Di TV es ön di Kööv. • Diar kumt knap noch jens hoken, wat dit last en forstuun keen, diarfuar es dit nönt üs Skit en Strunt dit tö Aurseeten. • Bech en Paphüs, Hurdeling sjocht din Wenskrüm üt?
<p>Kulturel Saaken / Kulturelle Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biikebrennen: Di 21. Febrüwaari es dit Biikibren. Di dai diareeler gung wü tö Pidärsdai. Ten/ Strepop, Hoken bastelt di Pop? Hoken paset üp di Biiki?... • Puken: Hur uunet di Puk? Hoken es dit? Wat et di? • Flaag: güül, ruar, blö • siehe auch „Feste und Feiern“ und „Leben in NF“ 	<p>Kulturel Saaken / Kulturelle Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friesenhaus: Das Utlandfriesische Haus und seine Aufteilung, Besuch des Altfriesischen Hauses in Keitum • Feiertage: eigene Bräuche der Insel zu Biike/ Petritag, Ostern, Weihnachten, Silvester • Die Sylter Tracht • siehe auch „Feste und Feiern“ und „Leben in NF“

5.5 Halunder

Jahrgangsstufe 1–2	Jahrgangsstufe 3–4
<p>Die folgenden Inhalte werden im Sinne des Spiralcurriculums immer wieder aufgenommen und erweitert.</p>	
<p>Taain en Kleern / Zahlen und Farben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taain 1 bit 100 • Ho ool bes di? Ho fel es deät? • laan, tau, tree... giil, rooad bli, green (Abzählreime, Rätsel) • Ik si wat, wat di ni sochs/ Kleern <p>Ik en de urn / Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grin: Halo en adjjis. • Ho gung 'et di? • Deät ben ik. • Familiije: • Deät es miin Bruur. Hi hit Jan. • Deät es miin Söster. Dji hit Kerrin en es 10 Djooar ool. • Moats: Miin Moat hit Paul. Hi dji en Kat. • Soo si ik it: Miin Hear es krölket/ Miin Oogen sen bli... • Tschich: en loang Brek, en oln Djak, Woanten, Heesen... • Hobbys: Futboal spelle, spring, swum,... • Spielzeug: Speltschich, Ditjener, Boal. Springertoag, Rad, Buurnhof it Lego, Tiirn it Plastik, Sunskoffel... <p>Miin Skuul / Meine Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum: Staffelai, Swoamp, Krit, Skap, Stuul, Taffel, Fensterpos • Schultasche: Deät hoa ik uun miin Tornüster/ uun miin Skuulskrap: Bukker, Skriuwbuk, Blauedjan, Brooaddoos, Drinken... <p>liten en Drinken / Essen und Trinken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wat djef't 'et tu iiten en tu drinken? • Freestek, Meddai, Koffi, Noachtert. • Deät iit ik om liiwsten:... • Oapeler, Kartüffeler, Fleäsk, Fesk, Siis, Skink en Marri, Suaartbrooad, Rinstekken,... 	<p>Taain / Zahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taain bit 1000 <p>Ik en de urn / Ich und die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deät ben ik. • Deät mai ik gearn:... Deät mai ik ni:... • Deät moake ik, wan ik frai hoa: ... • Deät sen miin Moats:... Deät es miin Tschich:... • Deät es miin Dren. Deät es miin Familiije. Hiir lewwe ik. Wat moake miin Ooln en miin Bruur en miin Söster? Wear wuune ik? Hoa wi en Gooar? • Ho fel Lid'n hear tu de Familiije? Wat moake Oot en Groofoor? • Wat moake ik, wan ik frai hoa? Sport moake/ Fernseen luuke/ Kompjuuter uunsmit en spelle ooder wat uun 't Internet seek/ miin Handy, weartu brik ik deät? <p>Uun Skuul / In der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulfächer: Diitsk, Halunder, Ingelsk, türne, reekene, skriuw, lees, Musiik, song... • Themen um Schule und Freizeit: Stin'nploan. Wat moake ik noameddaimens: türne, song, spelle... <p>liten en Drinken, Toophoalen / Essen und Trinken, Einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eenfach Resepten fer liten en Drink... • Wi keeke/bak shallow... • Ietj Pizza, Bötterkuuk/ Kartüffelsup, Pankuuken, Nuudeler... • Wi gung tu toophoalen hen tu de Koopman. Wat djef't 'et bi de Sloachter? Wat ferkoopet de Bakker? Wat hoa dja uun herrem Loaden? Wat fer Siis djef't deät? Fan Koi, fan Seägen, fan Skeap

Tiir en Ploanten / Tiere und Pflanzen

- Fink, Mūs, Kat, Hin, Ki, Hings, Skeap, Swin...
- Blömk, Booam, Gaars, Hek...
- Wan ik en Hin /Kat wear...

Djooarstid / Jahreszeiten

- De Dai, de Kloktid'n, de Kolender.
- Dollung es Mundai, de 13. April 2015.
- De Doagen fan e Wek...
- Bitten wūr alles green. Ik froie mi iip de Sömmmer. Ik mai deät, wan de Win om 't Hūs briiset. Is en Sni...

Wedder/Wetter

- Sen, Rain, Sni,...
- waarem, kuul, weat,...
- Wat ik bitten alles moake kan...

Fiirn fiire / Feste und Feiern

- Gebuursdai:
Wan ik Gebuursdai hoa, do wenske ik mi ...
- Künnerfes/ Skuulfes:
- Speln, song en spring
- Adventstid en Wiinachen:
- Kuuken bak; teow iip deät, wat dear komt; Wensken tu Wiinachen, Leeten en Riimelsen, Wiinachsfiir
- Naidjooar:
- Wenskerdai

Lewwen iip Lun / Leben auf Helgoland

- Miin Dren: ferskeed'n Hiisder iip Lun, deät Bopperlun en deät Deelerlun, de Kark, de Spelplats
- Itflochen med 'e Skuul:
- Lid'n beseek en med dja om herrem Oarbooid snakke.

Deät Hūs / Das Haus

- Deät Hūs: Toak, Fenster, Miir, Gooar
- Rūmen: Dörnsk, Keeken, Sleapdörnsk, Toal, Deäk
- Mööbel: Lamp, Stuul, Taffel, Soofa,

Hüstiirn en Feetschich / Haus- und Nutztiere

- Miin Hüstiirn: Ho skel ik dja fersürrige?
- Dör dja alles freet? Wat es, wan de Tiirn kroank wūr? Wear wuunet de Tiirdokter?
- Wül Tiirn: Wear lewwe dja? Wat freet dja?

Djooarstid / Jahreszeiten

- De Rais deer deät Djooar: Feedjooar/ Sömmmer/ Harrows/Wonter
- En Droak buwwe, Leeten fan Rain en Win
- Wonter en Wiinachen: Sni/ Glaadis,
- Riimelsen, Leeten, Kameedi spelle
- **Sömmertid en Feerien**
- Wat moake ik uun de Ferien? Wat kan ik dren du?
- Wear ik gearn hen moch... (tu Strun, tu 'e Fastewal, tu uur Lun'n)
- Koffer pakke

Wedder / Wetter

- Wi skriuw alle Dai ap, ho deät Wedder bitten es.
- Miin Wensk-Wedderberech

Fiirn fiire / Feste und Feiern

- Gebuursdai:
Wan ik Gebuursdai hoa, do keem miin Moats/ Oot en Groofoor...
- Künnerfes/ Skuulfes:
- Speln, song en spring, Kameedi spelle
- Adventstid en Wiinachen:
- Jesus es geboorn, letj Fersnakkerstekken, Riimelsen, Reätsel, Leeten, Kameedi, Wiinachsfiir
- Naidjooar:
- Wenskerdai

Uun 'e His / Im Haus

- Rūmen: Dörnsk, Keeken, Sleapdörnsk, Boaddörnsk, Toal, Deäk, Keller, Futbuddum, Woch, Deer, Fenster
- Mööbel: Lamp, Bül, Taffel, Stuul, Soofa, Peel, Skap, Sküf, Bür

<p>Skap</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wear bes di? – Ik ben hiir uun Keeken. • Wear es Foor? – Foor es hen uun Skin. 	
---	--

6. Literaturempfehlungen

(Alle hier aufgeführten Titel sind in der Bibliothek des Nordfriisk Instituut einsehbar.)

6.1 Publikationen zum Nordfriesischen und Nordfriesland

Piet Hemminga, Hajo van Lengen, Thomas Steensen: *Die Frieslande*, Bräist/Bredstedt 2006

Harry Kunz/Albert Panten: *Die Köge Nordfrieslands*, 2., durchgesehene und aktualisierte

Auflage, Bräist/Bredstedt 1999

Horst Haider Munske u. a.: *Handbuch des Friesischen/Handbook of Frisian Studies*, Tübingen 2001

Albert Bantelmann, Rolf Kuschert, Albert Panten, Fiete Pingel, Thomas Steensen: *Geschichte Nordfrieslands Band 1 - 6*, Bräist/Bredstedt 2003–2009

Bo Sjölin: *Einführung in das Friesische*, Stuttgart 1969

Thomas Steensen: *Das große Nordfriesland-Buch*, Hamburg 2000

Thomas Steensen: *Friesischer Schulunterricht in Nordfriesland im 20. und 21. Jahrhundert*. In: Nordfriesisches Jahrbuch 38 (2002), S. 77–119

Thomas Steensen: *Heimat Nordfriesland : ein Kanon friesischer Kultur*, 2. verb. Auflage, Bräist/Bredstedt 2013

Alastair Walker: *The North Frisian language in education in Germany* (3rd edition). Mercator European Research Centre on Multilingualism and Language Learning, 2015

[HTTP://WWW.MERCATOR-](http://www.mercator-research.eu/fileadmin/mercator/dossiers_pdf/northfrisian_in_germany3rd.pdf)

[RESEARCH.EU/FILEADMIN/MERCATOR/DOSSIERS_PDF/NORTHFRISIAN_IN_GERMANY3RD.PDF](http://www.mercator-research.eu/fileadmin/mercator/dossiers_pdf/northfrisian_in_germany3rd.pdf)

Friesische Straßennamen auf Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland und in Risum-Lindholm,

Bräist/Bredstedt 2010

Nordfriesland Karte. Nordfriislon - Nordfrisland - Nordfriesland (Maßstab 1:125.000),

Bräist/Bredstedt 2012

Nordfriesland in der Schule. Themensammlungen des Nordfriisk Instituut 2014

http://www.nordfriiskinstituut.de/index.html?unterricht_startseite.html

6.1.1 Nordfriesisch

(Publikationen, in den mehrere nordfriesische Mundarten zu finden sind)

6.1.2 Wörterbücher und -listen

V. Tams Jörgensen: *snaak friisk! Interfriisk leksikon*, 2. ferb. åplååge Bräist/Bredstedt 2010

6.1.3 Kinder- und Schullesebücher

Lees frasch/freesk/fering-öömrang/sölring/halunder. Takste for e 4. frasche leeseweedstrid 1992/93, Bräist/Bredstedt 1992

Lees frasch/freesk/fering-öömrang/sölring/halunder. Takste for e 5. frasche leeseweedstrid 1996/97, Bräist/Bredstedt 1996

Lees frasch/freesk/fering-öömrang/sölring/halunder. Takste for e 6. frasche leeseweedstrid 2001, Bräist/Bredstedt 2001

Lees frasch/freesk/fering-öömrang/sölring/halunder. Takste for e 7. frasche leeseweedstrid 2005, Bräist/Bredstedt 2005

Lees frasch/freesk/fering-öömrang/sölring/halunder. Takste for e 8. frasche leeseweedstrid 2009, Bräist/Bredstedt 2005

Hark Martinen (Hrsg.): *Dachtings. Anthologie nordfriesischer Gedichte*. Bredstedt 2014

6.1.4 Liederbücher

Ernst Martin Dahl: *Loow nü e Hiire. Nordfräsch sungebök - Nuurdfresk salembuk – Nuurðfriisk Salembok – Nordfriesisches Gesangbuch*, Bräist/Bredstedt 2000

Dörte Flor: *Lätj üs friisk schunge. 35 stöögne for latje än uk for grute*, Bräist/Bredstedt 2000

Dörte Flor: *Lätj üs friisk schunge. Årbeshäft*, Bräist/Bredstedt 2000

6.2 Sölring

6.2.1 Wörterbücher und -listen

Heather Amery: *Min jest düüsend Uurter/ Sölring*, Bräist/Bredstedt 1999

Anna Gantzel/Ommo Wilts: *Sölring fuar sölring Skuulen*. Friesisches Schulwörterbuch (Sylterfriesisch- Deutsch / Deutsch-Sylterfriesische). 3. Aufl., Husum 2001

Birgit Kellner: *Sölring Uurterbok. Wörterbuch der Sylterfriesischen Sprache. (Deutsch-Sölring / Sölring-Deutsch)*, Keitum/Sylt 2006

6.2.2 Unterrichtsmaterial

Brunhilde Hagge: *Fuar üüs litjen. Wel wü spöli en sjung en daansi? Skelter fan Elke Boysen*, Bräist/Bredstedt 1986

Marie Tångeberg: *Söl on Skelter en Tialen*, Keitum 2002

Ommo Wilts: Friesische Formenlehre in Tabellen. IV. Sylt. Husum 1995

Ommo Wilts: *Üüs sölring Liirbok*. Friesisches Lehrbuch. Text- und Übungsbuch, Husum 1998

Ommo Wilts: *Üüs sölring Aarbersbok*. Friesisches Arbeitsbuch zu „Üüs sölring Liirbok“, Husum 1998

Fryske Taal Rotonde. Me Sölring ön di Kring, Bjen I+II, Bräist/Bredstedt 2001

Fryske Taal Rotonde fuar Itüüs. Ein Kinderbuch zum Anmalen, Vorlesen und Singen, Bräist/Bredstedt 2003

Handreichungen für den Friesischunterricht, sechs Themenhefte. Hrsg. IPTS, Kronshagen 1999

Sölring me Haur, Hart en Hun Projektkör: *Neele fan Söl fair bisjuk*. Söl'ring Foriining. 2002

Sölring fuar Begensters (Syltfriesisch für Anfänger). Lehrbuch mit 7 CD's. Hrsg. Söl'ring Foriining

6.2.3 Kinder- und Schullesebücher

Hans Christian Andersen: *Dit skaank en-k. Dit hörftaamen en di skostiinfaager*, Bräist/Bredstedt 1982

Hans Christian Andersen: *Hat es wes en seeker waar! Ole Sliipoog*, Bräist/Bredstedt 1982

Hans Christian Andersen: *Tiin tialen*, Bräist/Bredstedt 1985

Helena de Boer: *Beer Buulu. En litj Dütji*, Bräist/Bredstedt 2002

Wilhelm Busch/Anna Gantzel: *Maks en Moorits – Soowen Boofstreeken* (Sölring/Deutsch). Biaarbert fan Meinert Nielsen, Neckarsteinach 2015

Nynke fan Hichtum: *Diar wiar jens en ual wüf. En ual Forteling fuar di friisk Jungen*, Bräist/Bredstedt 1985

John F. Hooker: *Robin Hood – üp Sölring*, Amrum 1998

James Krüss: *Wat litj jungen hol' mai*, Bräist/Bredstedt 1969

James Krüss: *Di tial fan di hen en fan't ai*, Bräist/Bredstedt 1992

Astrid Lindgren: *Wü Jungen fan Bullerbü*. Übertragen von Anna Gantzel, für den Schulgebrauch bearbeitet von Ommo Wilts, Keitum 1980

Astrid Lindgren: *Muar fan Bullerbü*. Übertragen von Anna Gantzel, für den Schulgebrauch bearbeitet von Ommo Wilts, Keitum 1980

Astrid Lindgren: *Jööl ön Buusem* (Sölring/Deutsch), Bräist/Bredstedt 2011

Antoine de Saint-Exupéry: *Di litj Prins*. Übersetzt von Erk-Uwe Schrahé, Neckarsteinach 2011

Theodor Storm: *Di litj Häwelman*, Amrum 1985

6.2.4 Liederbücher

Moiken Lassen (Bearb.): *Let üüs Sölring Sjung. 48 Sölring Leedjis*, Kairem 1980.

6.2.5 Landeskunde

Harry Kunz/Thomas Steensen: *Taschenlexikon Sylt*, Neumünster/Hamburg 2014

Frank Deppe/ Toth: *Sylter Ansichten – eine faszinierende Zeitreise in Bildern*, o. O. (Selbstverlang) 2010

Frank Deppe/ Toth: *Von Walfängern und Strandräubern – Sylter auf Beutezug*. Die kleine Insel-Edition. 2009

Frank Deppe/ Toth: *Die Rasende Emma- Geschichte(n) der Sylter Inselbahn*, o. O. (Selbstverlang) 2012

Frank Deppe: *Sylter Wahrzeichen*, o. O. (Selbstverlang) 2010

Frank Deppe/Toth: *Sylter Sagenwelt*, o. O. (Selbstverlang) 2008

Erk Uwe Schrahé: *Friesische Haus- und Straßennamen*. Söl'ring Foriining, Keitum 1994

6.3 Fering-Öömrang

6.3.1 Wörterbücher und -listen

- Heather Amery: *Min iarst düüsen wurden (Fering)*, Bräist/Bredstedt 1998
- Heather Amery: *Min iarst düüsen wurden (Öömrang)*, Bräist/Bredstedt 1998
- Nordfriesische Wörterbuchstelle: *Fering-Öömrang Wurdenbuk. Wörterbuch der Friesischen Mundart von Föhr und Amrum*, Neumünster 2002
- Ommo Wilts (Hrsg): *Wurdenbuk för Feer an Oomram. Wörterbuch der friesischen Gegenwartssprache von Föhr und Amrum*, 2. Aufl., Norddorf/Amrum 2010
- Ommo Wilts: *Wurdenbuk tjiisk-fering (Wörterbuch Deutsch-Föhrer Friesisch)*, Norddorf/Amrum 2011
- Nickels Hinrichsen: *Deutsch-Föhringer Wörterverzeichnis*, Norddorf/Amrum 1997
- Ommo Wilts: *Tjiisk-Fering Wurdenbuk, Grundwortschatz Deutsch-Friesisch*, Bräist/Bredstedt 1982
- Ommo Wilts: *Sjiisk-Öömrang Wurdenbuk, Grundwortschatz Deutsch-Friesisch*, Bräist/Bredstedt 1982

6.3.2 Unterrichtsmaterial

- Antje Arfsten/Christina Tadsen: *Friesischer Sprachkurs Fering*. 3. Aufl, Bräist/Bredstedt 2014
- Antje Arfsten/Ingo Laabs: *Friesischer Sprachkurs Fering II*, Bräist/Bredstedt 2009
- Volkert Faltings u. a.: *Fering-Öömrang Skuulbuk I*, Bräist/Bredstedt 1978
- Ommo Wilts: *Friesische Formenlehre in Tabellen. II. Föhr*, Husum 1995
- Ommo Wilts: *Friesische Formenlehre in Tabellen. III. Amrum*, Husum 1995
- Bo Sjölin u. a.: *Fering för beganern 1+2*. Programmierter Lehrgang des Föhrer Friesisch. 2. Aufl., Kiel 2004
- Fryske Taal Rotonde. Mä't fering uun a kring*, Dial I + Dial II, Bräist/Bredstedt 2002
- Fryske Taal Rotonde. Mä't öömrang uun a kring*, Dial I + Dial II, Bräist/Bredstedt 2002
- Fryske Taal Rotonde för aran*. En jongenbuk tu ütjmoolin, föörleesen an schongen, Bräist/Bredstedt 2003
- Fryske Taal Rotonde för aran*, Bräist/Bredstedt 2003
- Handreichungen für den Friesischunterricht*, sechs Themenhefte. Hrsg. IPTS, Kronshagen 1999

6.3.3 Kinder- und Schullesebücher

- Hans Christian Andersen: *Tjiin teelen*, Bräist/Bredstedt 1985
- Wilhelm Busch/Jens Quedens: *Maks an Moorits – Sööwen fülkhaiden (Öömrang/Deutsch)*, Amrum 2015
- Carlo Collodi: *Pinocchio – üüb Öömrang*, Amrum o. J.
- Fred von Hoerschelmann: *Det skap Esperanza*. En hiarspal üüb Fering, Husum 2014
- Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Paase üüb!* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 4f, Bräist/Bredstedt 1997
- John F. Hooker: *Robin Hood – üüb Fering*, Amrum 1998

John F. Hooker: *Robin Hood – üüb Öömrang*, Amrum 1998
 James Krüss: *At ferteling faan't han an faan't ai (Fering)*, Bräist/Bredstedt 1992
 James Krüss: *At fertelang faan't han an faan't ai (Öömrang)*, Bräist/Bredstedt 1992
 Fokje de Jong-Peenstra: *Dön tau menkner/Jo tau menkner*. En Teel. Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 5f/ö, Bräist/Bredstedt 1996
 Fritz Koch-Gotha & Albert Sixtus: *At haasenskuul/Die Häschenschule* (Öömrang von Jens Quedens), Amrum 2014
 Linde Knoch: *A troolmaln / Die Zaubermühle* (Öömrang von Jens Quedens), Amrum 2010
 Astrid Lindgren: *Ik wal uk tu skuul gung* (Fering/Deutsch), Bräist/Bredstedt 2012
 Astrid Lindgren: *Jul uun a busem* (Fering/Deutsch), Bräist/Bredstedt 2012
 Astrid Lindgren: *Jul uun a busem* (Öömrang/Deutsch), Amrum 2012
 Sam McBratney, Anita Jeram: *Riad ens, hü hal ik di liis mei*, Mannheim 2012
 Jens Quedens: *Diar wiar ens en ual wöfke / Es war einmal eine alte Frau*. Eine alte friesische Erzählung, Norderstedt 1980
 Elke Roeloffs: *Det san jongen / Das sind Kinder*. Erlebnisse mit Kindern erzählt in westföhringer Friesisch mit deutscher Übersetzung, Bräist/Bredstedt 1994
 Krista Ruepp: *Horelwinj an di ünhiamelk ridjer am madernaacht*, Amrum, 1998
 Antoine de Saint-Exupéry: *De letj prens*. Übersetzt von Antje Arfsten, Neckarsteinach 2010
 Theodor Storm: *A letj Heewelmann*. En stak för jongen (Öömrang), Amrum 1985
 J. Visser-Baker: *At Sopheks*. Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 2f. 2., überarb. Aufl., Bräist/Bredstedt 1993
 J. Vledder-van der Knoop: *At Kuki-kaat sin eewentüüren* (Fering). Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 1f. 2., überarb. Aufl., Bräist /Bredstedt 1993

6.3.4 Liederbücher

Paul Bahns u. a.: *Liitjinbuk för Feer an Oomram*. 3., neu durchgesehene Aufl., Bräist/Bredstedt 1998
 Volkert F. Faltings, Renate Maria Tholund, Sigrun Schmädecker: *Ringel-Rangel-Ruusen*. Nei fering jongensliitjin, Amrum 1995

6.3.5 Landeskunde

Harry Kunz/ Thomas Steensen: *Föhr Lexikon*, Neumünster 2013

6.4 Halunder

6.4.1 Wörterbücher und -listen

Heather Amery: *Miin iaars duusend wüder (Halunder)*, Bräist/Bredstedt 1998

6.4.2 Unterrichtsmaterial

Mina Borchert, Nils und Ritva Århammar: *Wi lear Halunder. Helgoländisches Lehrbuch*. 2. verb. Aufl., Helgoland-Bredstedt 1991

6.4.3 Kinder- und Schullesebücher

Wilhelm Busch/James Krüss: *Maks en Morits – Herrem seeben Greowhaiten en deät En dearfan* (Halunder/Deutsch), Neckarsteinach, 2015

Carlo Collodi: *Pinocchio – iip Halunder*, Amrum o. J.,

Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Wat krept dear?* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 3h, Bräist/Bredstedt 1993

Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Passe iip!* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 4h, Bräist/Bredstedt 1995

John F. Hooker: *Robin Hood – iip Halunder*, Amrum 1998

James Krüss: *Wat de letjen soo gearn mai*, Bräist/Bredstedt 1969

James Krüss: *Deät stek fan 'et huun en 't ai*, Bräist/Bredstedt 1992

Theodor Storm: *De letj Heäwelman*. Amrum 1986

J. Visser-Bakker: *Deät Supheks*. Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 2h, Bräist/Bredstedt 1993

6.4.4 Landeskunde

Christian Müller, Henry P. Rickmers: *Auf Helgoland ist alles anders. Die wechselvolle Geschichte einer europäischen Insel*, Hamburg 2000

6.5 Frasch

6.5.1 Wörterbücher und -listen

- Heather Amery: *Min jarste duusend uurde (Frasch)*, Bräist/Bredstedt 1998
Alastair Walker u. a.: *Frasch Uurdebök. Wörterbuch der Mooringer Mundart*. 2. Aufl., Neumünster 2002
V. Tams Jörgensen: *Frasch-Tjüsch-Dånsch Uurdebök. Westermooringer Mundart*. 4. Aufl. Bräist/Bredstedt 2005
Birgit Kellner: *Deutsch-Friesische Wörterliste. Mooringer Mundart*. 2. Aufl., Risum-Lindholm 1996
Erk Petersen: *Deutsch-Friesisches Wörterbuch. Westermooringer Mundart*. 4. Aufl., Aaster-Beergum/Ost-Bargum 2014

Basiswörterbuch Deutsch-Friesisch. Mooringer Mundart. Hrsg. Friisk Foriining, Frasche Feriin for e Ååstermååre in Zusammenarbeit mit der Nordfriesischen Wörterbuchstelle der Universität Kiel. Klockries 2000

6.5.2 Unterrichtsmaterial

- Hayo Andresen: *Liir – Ööw – Kontrolliir*. En häft for e frasche unerrucht ma ööwinge, wat huum seelew eefterpräiwe koon mat miniLÖK - unti mat Lök-Liirspal, Bräist/Bredstedt 1999
Hayo Andresen/Adeline Petersen: *Kleine friesische Sprachlehre. Mooringer Mundart*. 2. Aufl., Bräist/Bredstedt 2004
Adeline Petersen: *Friesischer Sprachkurs. Mooringer Frasch*. 2. Aufl., Bräist/Bredstedt 2010
Antje Arfsten/Ingo Laabs: *Friesischer Sprachkurs. Mooringer Frasch II*. 3. Aufl., Bräist/Bredstedt 2014
Keith Hollingworth: *Liir Frasch!* 3. Aufl. Risem-Loonham 1991
Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Wat krüpt deer?* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 3m, Bräist/Bredstedt 1994
Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Pääs aw!* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 4m, Bräist/Bredstedt 1996
Bo Sjölin u.a.: *Frasch for önjfångere 1+2. Programmierter Lehrgang des Mooringer*. 2. Aufl., Kiel 2004
Marie Tångeberg: *Söl önj tääle än bile*, Risem-Lunham/Risum-Linholm 1995
Marie Tångeberg: *Foon boole an swåmpe*, Bräist/Bredstedt 2006
Marie Tångeberg: *Föögle önj Nordfräschlönj*, Bräist/Bredstedt 1992
Marie Tångeberg: *Lees an liir frasch önj hüüse an schölj*. Matthiesen Verlag, 2000
J. Visser-Bakker: *E Sooshäks*. Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 2m, Bräist/Bredstedt 1995
J. Vledder-van der Knoop: *Kuki-kåt än har ääwertüre*. Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 1m. 2., überarbeitete Aufl., Bräist/Bredstedt 1996
Ommo Wilts: *Friesische Formenlehre in Tabellen*. Bökingharde. Husum 1995
Fryske Taal Rotonde. Mat frasch önj e kräng, *Biinj I+II*, Bräist/Bredstedt 2001

Fryske Taal Rotonde bait hüs. Ein Kinderbuch zum Anmalen, Vorlesen und Singen, Bräist/Bredstedt 2003
Handreichungen für den Friesischunterricht, sechs Themenhefte. Hrsg. IPTS, Kronshagen 1999

6.5.3 Kinder- und Schullesebücher

Hans Christian Andersen: *Tiin tääle*, Bräist/Bredstedt 1985
Ehlen Hanne Andresen u. a.: *Frasch Leesebök I.* 2. Aufl., Bredstedt/Bräist 1981
Helena de Boer: *Boor Buulu. En latj pãp*, Bräist/Bredstedt 2002
Wilhelm Busch: *Hans Huukebiinj – en stãakels rök*, Risem-Lunham 1992
Wilhelm Busch/N.R. Marcussen: *Maks än Moorits. Soowen jungensetööge/Frasch än tjüsch*, Bräist/Bredstedt 2015
Carlo Collodi: *Pinocchio – aw Frasch*, Amrum o. J.,
Elise Heitmann: *Üüsen frasche fiibel. Ik koon frasch leese I, II, III.* Nachdruck, Risem-Loonham 1990
Nynke fan Hichtum: *Deer wus iinjse en üülj wüset*, Bräist/Bredstedt 1985
John F. Hooker: *Robin Hood – aw Frasch*, Amrum 1998
Albrecht Johannsen: *Latje Poike*, Bräist/Bredstedt 1989
Albrecht Johannsen: *Luklik tid. Üülje än naiere bjarneriime*, Bräist/Bredstedt 2003
Runer Jonsson, Marie Tångeberg: *Wiike Wiiking*. Hrsg. von der Foriining for nationale Friiske
James Krüss: *Wat latje bjarne hãl mooge*, Bräist/Bredstedt 1992
James Krüss: *Dãt tääl foon e hãn än foont oi*, Bräist/Bredstedt 1992
Astrid Lindgren: *Eemil foon Lönebãrj*, Bräist/Bredstedt 1983
Astrid Lindgren: *Naske*, Bräist/Bredstedt 1987
Astrid Lindgren: *Jül önj e bousem*, Bräist/Bredstedt 2011
Astrid Lindgren: *Ik wal uk tu schölj luupe*, Bräist/Bredstedt 2012
Lieselotte Ruhe: *Ik ban Mume än boog önj Nordfraslönj.* Ich bin Momme und wohne in Nordfriesland, Risum-Lindholm o. J.
Lieselotte Ruhe: *En iiltörn for Mume.* Ein Leuchtturm für Momme, Risum-Lindholm o. J.
Antoine de Saint-Exupéry: *Di latje prins.* Übersetzt von Ingo Laabs, Neckarsteinach 2010
Theodor Storm: *Di latje Hääwelmoon*, Amrum 1985
Gerd Vahder: *Min frasch Jülbök*, Brääklem/Breklum o. J.

6.5.4 Liederbücher

Frasche Feriin for Ååstermãåre (Hrsg.): *Frasch Schungebök*, Risem-Lonham o. J. [1998]
Karl-Uwe Johannsen: *Lãtj üs frasch schunge!* 40 sunge for bjarne aw mooringer frasch, Bräist/Bredstedt 1985
V. Tams Jörgensen (Hrsg.): *23 Sunge to jül än nai-iir. Aw mooringer frasch*, Bräist/Bredstedt 1982

6.6. Wiringhiirder Freesk

6.6.1 Wörterbücher und -listen

Heather Amery: *Min iirste duusend uurde (Wiringhiirder Freesk)*, Bräist/Bredstedt 1999

Ommo Wilts: *Basiswörterbuch Deutsch-Friesisch. Wiedingharder Mundart*, Husum 1998

Adeline Petersen u. a.: *Freesk Uurdebuk. Wörterbuch der Wiedingharder Mundart*, Neumünster 1994

6.6.2 Unterrichtsmaterial

Ommo Wilts: *Friesische Formenlehre in Tabellen. I. Wiedingharde*, Husum 1993

6.6.3 Kinder- und Schullesebücher

Helena de Boer: *Boor Buulu. En lait bais*, Bräist/Bredstedt 2002

Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Wät kräpt dir?* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 3w; Bräist/Bredstedt 1994

Riemkje Hoogland-Pitstra: *Momme Mūs: Poas ääw!* Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 4w, Bräist/Bredstedt 1996

John F. Hooker: *Robin Hood - ääw Freesk*, Amrum 1998

James Krüss: *Wät laitje börne haal mäie*, Bräist/Bredstedt 1969

Astrid Lindgren: *Wi börne fuon Bullerbü*, Neukirchen 1994

J. Visser-Bakker: *E Suurshäks*. Materialien für den friesischen Unterricht, Nr. 2w, Bräist/Bredstedt 1995

6.7. Nordergooshiirder Fräisch/Freesch

6.7.1 Wörterbücher und -listen

V. Tams Jörgensen: *Kleines Friesisches Wörterbuch der Nordergoesharder Mundart. Huuchtjüsch-Freesch/Fräisch*, Bräist/Bredstedt 1981

6.7.2 Unterrichtsmaterial

Ommo Wilts: *Friesische Formenlehre in Tabellen. VI. Nordergoesharde*, Husum 1995

6.7.3 Kinder- und Schullesebücher

James Krüss: *Wat läitje beerne haal mååge*, Bräist/Bredstedt 1969

Alexander Eckener und Lauritz Thamsen: *Dat swarte peerd / Di suurte hängst. En Lögengesicht / En tääl*. 4. Aufl., Bräist/Bredstedt 2015

7. Adressen (Stand 2015)

Beauftragte des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit und Niederdeutsch

Renate Schnack
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel
Tel.: 0431 - 988 58 24
Renate.Schnack@stk.landsh.de
www.schleswig-holstein.de

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Volker Struve, III 217
Brunswiker Str. 16 – 22
24103 Kiel
Tel.: 0431- 988 25 34
Fax: 0431-988 613 25 34
volker.struve@msb.landsh.de

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein **IQSH**

Schreberweg 5
24119 Kronshagen
Tel. 0431 54 03-0

IQSH-Landesfachberater Friesisch, Gerd Vahder

Dorfstr. 260
25920 Risum-Lindholm
Tel.: 04661- 90 25-0
Fax: 04661-90 25 29
grundschule.lindholm@schule.landsh.de

Instituts für Skandinavistik, Frisistik und
Allgemeine Sprachwissenschaft (ISFAS)

Sekretariat Frisistik
Olshausenstraße 40
24098 Kiel
www.isfas.uni-kiel.de/frisistik/

- Prof. Dr. Jarich Hoekstra
Tel.: 0431 - 880 25 60
j.hoekstra@isfas.uni-kiel.de

- Dr. Wendy Vanselow
Tel.: 0431 - 880 25 59
vanselow@isfas.uni-kiel.de

- Dirk Dobberstein
Tel.: 0431 - 880 22 57
dobberstein@isfas.uni-kiel.de

- Andrea Susanto
Tel.: 0431 - 880 25 35
susanto@isfas.uni-kiel.de

Schulamt des Kreises Nordfriesland
Schulrätin Frau Astrid Finger
Marktstr. 5
25813 Husum
04841-67148
astrid.finger@schulamt.landsh.de

Nordfriisk Instituut
Süderstr. 30
25821 Bräist/Bredstedt, NF
Tel.: 04671-60 12-0
Fax: 04671-13 33
info@nordfriiskinstituut.de
www.nordfriiskinstituut.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 - 12.30 Uhr + Do. von 13.30 - 16.00 Uhr

Frasche Rädj / Friesenrat Sektion Nord e.V.:
Süderstraße 6
25821 Bräist / Bredstedt
Tel.: 04671 - 60 241 50
Fax: 04671 - 60 241 60
info@friesenrat.de
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr

Friisk Foriining:
Süderstraße 6
25821 Bräist / Bredstedt
Tel.: 04671 - 60 241 54
Fax: 04671 - 60 241 64
info@friiske.de
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 09.00 - 16.30 Uhr, freitags bis 12.30 Uhr

Nordfriesischer Verein e.V.:
Süderstraße 6
25821 Bräist / Bredstedt
Tel.: 04671 - 60 241 52 nfverein@versanet.de
Tel.: 04671 - 60 241 53 Mitarbeiterin Maren Petersen
Fax: 04671 - 60 241 62
nfverein@versanet.de
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 09.00 - 11.00 Uhr, Di. u. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Fering Stiftung
Hauptstraße 7
25938 Alkersum
Tel.: 04681 741200
Fax: 04681 7 41 20 39
info@ferring-stiftung.net
www.ferring-stiftung.net

Frasche feriiin for e Ååstermååre e.V.
25920 Risum-Lindholm
Klockries 64
Tel.: 04661 2291
info@andersen-hues.de

Öömrrang Ferian i.f.
Strunwai 31
25946 Norddorf
Tel.: 04682 1635
Fax: 04682 968532
info@oeoemrang-ferian.de

Söl'ring Foriining e.V.
Am Kliff 19a
25980 Sylt/Keitum
Tel.:04651 32805
Fax:04651 32884

Fering Ferian
Carl Rickmers
Rundföhrstr, 12
25938 Goting
Tel.: 04681 9643415

8. Redaktion

Britta (Malte) Frank,	Lehrerin auf Sylt (Sölring)
Gyde Christiane Hahn,	Lehrerin auf dem Festland (Frasch)
Britta Lindner	Lehrerin auf Amrum (Öömrang)
Berit Nommensen,	Lehrerin auf dem Festland (Frasch)
Maike Tadsen	Lehrerin auf Amrum (Öömrang)
Enken Tholund,	Lehrerin auf Föhr (Fering)
Jörgen Jensen Hahn,	Schulleiter Risum Skole – Risem Schölj
Antje K. Arfsten,	Sprachlektorin am Nordfriisk Instituut
Prof. Dr. Thomas Steensen,	Direktor Nordfriisk Instituut Bräist/Bredstedt, Professor an der Europa Universität Flensburg
Volker Struve,	Dezernent für Friesisch beim Ministerium für Schule und Berufsbildung
Gerd Vahder,	Redaktionsltg., Landesfachberater Friesisch IQSH Schulleiter Nis-Albrecht-Johannsen-Schule Lindholm

9. Themenfelder

9.1 Frasch

Teema: Schölj (Handreichungen Band 1 – Unsere Schule)

Latj snâäk

Müs tu!

Påås gödj aw.

Koost ham/ har heelpen?

Dåt hääst dü fain mååged.

Mååg jarnge häfte tu.

Kiik dat bil önj.

Koost et beschriwe?

Wat as heer lüüs?

Huum wiitj wat foon ... ?

Schriw et ap.

Schriw et ouf.

Huum as ål klåår (deerma)?

Bast ål klåår?

San jam klåår?

Schal ik dat nuch iinjsen seede?

Tånk nuch iinjsen eefter.

Seet de orndlik haane.

Årb aliine.

Leed åles üt e hönje.

Påk åles wach.

Påk åles foon e scheew.

Dü hääst wat ferjin.

Huum koon dat dacht apseede?

Hääst dü dat ai liird?

Wees sü gödj än mååg da
waninge tu/ ääm.

Wees sü gödj än mååg jü döör
tu/ ääm.

Wis me dat bil.

Koost et huuch hүүлje?

Nü wan we spaale.

Frååg da oudere.

Hiir gödj tu.

Koost deertu wat seede?

Wat koone jam siinj?

Wat as heer tu schüns?

Koost dü iinjsen leese?

Fainger huuch!

Dü hääst en fainger.

Wees roui.

Sani! Sanier!

Kam eefter foorem.

Kam haane tu e toofel.

Wisch e toofel.

Koost iinjsen e toofel wische?

Önj e klaserööm

dat pult, da böke, jü loonkoord,
di toofel, di papiirkorw, dat häft,
dat bök, di blåkschriwer, dat
klaawens, dat krit, jü tiikning, di
gloobus, da måålstifte, dat abc,
jü plakoot, dat lineåål, jü ploont,
da feeltstifte, dat wischgumi, jü
schäär, da fårwe, jü scheew, da
scheewe, di stölj, da stoule, dat
akwåarium, dat låmp, ...

Sunge

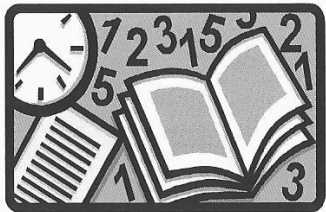
Latje kåte

Samerfeerie

Oome Påtjer

Tjuke tööme

Gräin, gräin, gräin san ...



Teema: Schölj (Handreichungen Band 1 – Unsere Schule)

Latj snååk

Ik ban ... iir üülj.
Lätj üs teelee!

Hü maning ... san deer? Deer as ... / Deer san ...
... än / maner ... as

Wat as e klook? Dåt as ...

Wat for 'n blai heet ... ? As di ... gräin/gööl ... ?
Måål de ... önj. Måål en

Hääst dü en ... ? Jáå, dåt hääw ik. Nåån, dåt hääw ik ai.

Koon ik ... hääwe? Jáå / Nåån, dåt koost dü ai.

Dåt ... mötj ik... koon hi... schan we... mötj jü...

Wat ik seelew mååge koon

Stüneploon
Iirdäikaländer
Däisferluup
Telefoonliste

Dachte än teelee

Tiin latje swulkene
Bait fåt
Foon däi tu däi
Ik wal uk tu schölj luupe

Spale

Bingo aw frasch
jarnefrasch
memorii
man ruchte plåts

Numere/Tåle

di jarste, di tweede, di treede ...
e klook fiiw / fiirding ouer oocht / tiin minuite for seeks / tou minute ouer soowen / huulwe tiin
eedermjarn / mjarn / formadi eeftermadi / een / nåcht, madernåcht

Moin, bjarne!

Moin, åltumååle!

Lätj's schunge.

We wan nü wat schunge.

Oke, dü koost de wat wansche.

Wees sü gödj än seet jam dil.

Wees sü götj än nam plåts.

We brüke nü dåt häft.

Jam brüke nü dåt häft.

Nam nü da fraschmape rüt.

Klap da seeting üt.

Sortiier da seeting tu da bile.

Klaaw da seetinge aw.

Klaaw da bile aw.

Säk de en partner.

Jam schan jam en partner säke.

Kiik aw e stüneploon!

Jam koone tuhuupe årbe.

Dåt hääst dü gödj mååged.

Wat miine jam deertu?

Snååk dütlik.

Ik hiir ninte.

Wat säist dü?

Wat hääst dü säid?

Seed et nuch iinjsen.

Fång foon foore önj.

Tuusch jarngje häfte.

Stönj ap.



Teema: Min familii än ik (Handreichungen Band 4 – Mensch und Familie)

Latj snääk

Man noome as ...
Ik ban ... iir üülj.
Ik kam/ban üt ...
Ik boog önj ...
Man iirdäi as di ...
Ik mäi ... hâl / ik mäi ... goorai.
Min liifst ääse ... as...
Ik hääw ...
Man brouder heet ...
Min ålerne hääwe ...
Åålens hüs, åte san woin ...

Kroop

hood, noos, uugene, uure, müs,
håls, lif, hönje, fätj, siike, biine,
ärme, tuune, schuler, oonlas,
knäiblinge, täis, hääre, huul,
faingre, tung, burst, lape, reeg,
töome, uugenehäär, kan, ...

Kluuse

bukslinge, jåk, kööwel, hul, klaid,
puloower, sårk, hoose, hödj,
schuur, måntel, bluus, dök,
hoonkliisinge, feestpoose,
unerbukslinge, unersårk, t-shirt,
turnschuur, kaschät, stäiwle,
sandoole, slips, sårk, switer,
sweatshirt, sooklinge, jeans,
hoosebukslinge, schrukenoosdök,
...

Dachte/tääle

Kike än Kake
Hoperider
Bai e wåg
Hans di dring
Min latj süster
Wat latje bjarne hâl mooge

Följ än ik

Dåt ban ik.
Min waane
Min familii

Sunge

Frasch wan we weese
Min mader üt Marokko
Taatjens üülje folkswoin
Dåt dü man liifste bast
Leeni doonsbiinj
Oome Pätjer

Tåle/tid

Di jarste, di tweede,
di treede ...
Di ålste ...
Di jungste ...
Di grutste...
Di latjste...
...

Rulespal/teooter

Latje sketsche

Spale

Huum as huum (jü/hi as grut/latj ... heet en gräin...)
Töomekröoge
Pätjer säit ...



Teema: Fäste än fiire (Handreichungen Band 6 – Feste)

Tääle

Jül önj e bousem
Di jülängel önj hutschuur
Di latje daneboom
Jü latj foomen ma da strikplooce
Dåt rüüdj striinjâcht
Da tra wansche tu Jül

Latj snâäk

Wat wansch ik me tu Jül...
Wat wansch ik me tu iirdäi...
Wat jeeft et tu ääsen?

Sunge än dachte

Tu dan iirdäi foole luk
Huuch schal hi laawe
Gölj, rüüdj, ween
Hark e klooke gunge
Stuk tu nai-iir
Oo kam nü jam bjarne
Ouer gjars än räide (For Jül)
Jülboose
Büte as et kölj Kinken
Foon moune tu moune
En bräif tu kinken
Kort for Jül, Dåt läks
Kinken bâåget, Wees broow
Poosche
Laterne
Fai rüüdj än gööl
Wat stalt huum ap tu Paadersdäi
Biikensung 1974
Biikesung

Spale

Bingo aw frisch
Funkispal

Bastele

We bastele en juchter
We mååge en rumelput
We mååle pooscheoie önj
We bastele en skrabilken
We klape waningbile üt



Teema: Ääse än drainke (Handreichungen Band 3 – Haus und Garten)

Onj e köögen

da talere, da deelerkope,
da kope, da tase, da fääse,
da gläase, da teeschiisinge,
da gooble, da kniwinge, da
krooge, jü poon, di teesel...

Spale

Bingo aw Frasch
Memorii

Sunge

Di ååpel
Di sung foon di Slake-Hans
Bai't fåt

Latj snååk

Wat mäast hål ääse än drainke?
Min liifst ääse / drainke as ...
Hääst dü en ...? Jåå, dåt hääw ik. / Nåån, dåt hääw ik ai.
Koon ik ... hääwe? Jåå, dåt koost dü. / Nåån, dåt koost dü ai.
Wat koostet dåt?
Lätj üs tee!e!
Hü maning san ... deer? Deer as ... / Deer san ...
Ik koon ... siinj.
Ik hääw ål tu foole in. Hi heet ninte ouffüngen
We / Jam / Ja hääwe dåt uk ål sänj.
Weer schal dåt gödj for weese?
Weer as dåt gödj tu?
Da loodene san slin

Wat we ääse än drainke

di toast, dåt kooged oi, dåt späägeloi,
dåt moolke, dåt höning, da poonekååge,
da stjüte, jü marmelood, paawer än sålt,
di kakau, di tee, di kafe, dåt ruume, dåt ris,
dåt saloot, di schainkel, dåt soos, dåt
kartöfelmöis, jü pizza, dåt eefterspis, dåt
bööder, di büsche, di säis, dåt brüüdj, di
brooswurst, dåt isterbiinj, di broose...

Wat ik seelew mååge koon

Spisekoord
Inkuupslit
Ik mäi hål
Sün ääsen
Resåpte
Fruchtesaloot
Kinkentjüch mååge
Futjens bååge
Iirdäistoort

Måljtide

Fordoord
Doord
Unerne
Kafestün
Nåchtert

Dachte/täåle

Di truling
En huutje schal ålt eefterbliwe



Teema: Tiire än börestää (Handreichungen Band 2 – Tiere, Pflanzen, Landwirtschaft)

Latj snååk

Wat for tiire hääwe jam?

Da tiire awt börestää...

Da tiire mäi ik hål...

Tääle

Boor Buulu

Tim än jü grut kü Alma

Foon en üülj wüset

Poonekååge

Momme Mūs

Jü latj sooshäks

Spale

Aw e lööwejächt...

Ik tånk am en tiir...

Keere

jü kööl, di fooderlooft, dåt swinehuk,
dåt hånehüs, di träker, di moolkwoin,
jü låås, jü hoonkoor, jü schüwkoor, di
plöif, dåt fooder, da straubüne, dåt
börehüs, dåt skrabilken, di
haingstebousem, dåt ståk, ...

Dachte

Latje Pätjer kunkerbiinj
Hoppel un Poppel
De Regenworm
Swarte Katt
Åål min sooken
Da müs
Di geed

Sunge

Nis Rikert häi en börestää

Föögelkoost

Rüüdj häingst

Di krååge

Latj Matje di hääse

Pilswin

Sii dåt liiw latj kåtejung

Liid foon e kåt

Aw e möör, aw e löör

Di krädjer stäärft

Tou latje löme

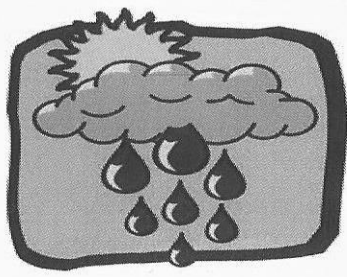
Bait föögelhüs

Di latje goosejörder

Tiire

da ånerte, da schüklinge, di bule, jü kü,
dåt kuulew, da gäis, da schäip, da
löme, da swin, da gris, da håne, di
krädjer, dåt fal, di haingst, da kalkuute,

...



Teema: Wääder än klause (Handreichungen Band 5 – Das Jahr)

Latj snåk

Ik mååg ...

Dåt as man schönste däi...

Wat säit dåt wääder?

Wat tjuchst dü önj, wan et wurm/hiitj/kölj as
samer / harfst / wunter / uurs

Man iirdäi as önj e ...

Leest iir wjarn we önj e bärje.

For tou iir feel dåt ferräisen üt.

Önj e wunter häin we foole snii.

Wat ik seelew mååge koon

Wääderberucht

Liifst klause

Min kluseschååp

Önjtiipåpne

Et wääder

di rin, di loit, di win, di
diise, di froost, di mist,
jü san, di daue, di snii,
di rinbooge, ...

Dachte

Ünwääder
E wääderhäks

Spale

Kufer påke

Klause

bukslinge, jåk, kööwel, hul, klaid,
puloower, sårk, hoose, hödj,
schuur, måntel, bluus, dök,
hoonkliisinge, feestpoose,
unerbukslinge, unersårk, t-shirt,
turnschuur, kaschät, stäiwle,
sandoole, slips, sårk, switer,
sweatshirt, sooklinge, jeans,
hoosebukslinge, schrukenoosdök,
...

Sunge

Drees di wunerdrååge
Et snait, et snait
Di samer as kiimen
Di uurs,
Di drååge,
Di wunter,
Deer booget en moon
Di spånker,
Wan e samer kamt
En måntje stoont önjt hoolting,
Harfst wal et wårde

9.2 Fering



Teema: Taalen - klook – skuul (Handreichungen Band 1 – Unsere Schule)

So könst dü det sai

Ik san ... juar ual.
Leet üs teel!
Hüfö! ...san det? Diar as .../ Diar san ...
... an / maner ... san ...
Hü leed as det? Wat as a klook? At as ...
Wat för'n klöör hee ...? As de ...green / güül?
Moole de ... uun. Moole en ...
Heest dü en ...? Jä, det haa ik. Nee, det haa ik ei.
Kön ik ... fu? Jä / Nee, det könst dü ei.
Detheer ... detdiar
Mut ik ... kön ik ... skel wi ... mut hat ...

Liitjin

Gud maaren, heer san ik

lan, tau, trii -
fjauer, fiw, seeks -
sööwen, aacht, njüügen -
tjiin 3x (Melodie : Bruder Jakob)

Spalen

Taalen-Bingo
Tiaren üüb fering
(En aarebaare as en .../ En hopeltuuts as en ...)
Skuul - „Lotto“
Koorde (Uno, Mau Mau,...)

Du ens wat / En spal mä fraagen

Wat as uun man skuulskreep?

Min weg

Wat maigest dü uun a weg?
Gebuursdaikalender

Nomern / Tidj

De iarst, de naist, de traad, ...

Klook fjauer / kwart auer njüügen / tjiin föör seeks

Föörmade / eftermade

Riimelsen

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
en ual wüf, hat kööget rööwen,
en ual wüf, hat kööget speak,
an dü beest treet.



Teema: Min familje an ik (Handreichungen Band 4 – Mensch und Familie)

So könst dü det sai

Man nööm as ...
 Ik san ... juar ual.
 Ik kem / san faan ...
 Man gebuursdai as ...
 Ik mei ... hal./ Ik mei ... goorei.
 Min best / lefst iidj as ...
 Ik haa ...
 Man bruler het ...
 Üüs / Min aalern het ...
 Ualmam sin / hör hüs. Ualaatj sin autu ...
 Det aanj faan det stak (liitje)

Min weg

Det san ik.
 Min lefst ...
 Min familje an ik ...
 Üüs stambuum ...
 Üüs aalern ...

Kiwe

eerschool, dom kü,
 ual krööt, blartuut,
 baangskitjer, ...

Liitjin

Smok as det üüb üüs eilun Feer
 Sliap, faantje, sliap
 Drees, de wonerdraag

Nomern /Tidj

De iarst, de naist, de traad, ...
 De äälst ...
 De jongst ...
 De gratst ...
 De letjst ...

Spalen

Ik keen hoker ...
 Hoker as det?
 Hoker san ik?

Hüsger riaden

Fangerspalen

Dü man tüm – huar beest dü?

Det as aatj müs, aatj müs schocht ütj üüs ale
 müsén, hee so´n lungen stört an sok skarep tes.
 Det as mam müs, mam müs schocht ütj ...
 Det as bruler ... saster ... faantje...

Riimelsen

Ik teekne min hood fein trinj üüb
 papiar, a uaren üüb sidj an
 boowen at hiar. Do teekne ik
 uugen, nöös, mös an at kann, nü
 kön arken sä, dat ik det san.

Ik an dü, malers kü, malers eesel,
 det beest dü!

Trile, trale, buanen, lei klömpken
 uun a dask, üüs sune lept üüb
 tuanen eefter´n letjen fask!

Du ens wat, Sketsche

Beschük: ham förstel

Schük: beeftnöömer, struatennöömer



Teema: Festen an feiern (Handreichungen Band 6 – Feste)

Spalen

Man rochter, rochter plaats as frei ...
Aier fersteeg an schük
Reenke, reenke, dü skal gung ...

Riimelsen

Ninje, det letj haas
Letj riimelsen tu jul

Snaake

Tu gebuursdai wanske ik mi ...
Min laterne as güül ...
Wat wanske ik mi tu jul?
Wat jaft at för ruusen?

Fertelingen

Det haas mä det ruad nöös
At stak faan't han an at ai
Momme Müs – wat krept diar?
Riad ens, hū hal ik di liis mei
Kenken leet ham ei för naar hual
En letj julspal

Liitjin

Keike hee gebuursdai ...
Janewoore, febrewoore, ...
2 letj kaninken ...
A fögelbradlep ...
Maaren komt nü kenken ...
Kenken komt ...
Kingel, kungel, kenken ...

Bastle

Wi bastle en laterne
Wi moole puaskaier uun
Wi bastle tu jul

Huar finj ik wat

Üüs letj kaat het Miine (CD, Enken Tholund)
Ringel – Rangel – Ruusen (CD, Volkert Faltings)
Lätj üs friisk schunge (buk, Dörte Flor)
Fryske Taal Rotonde



Teema: lidj an drank (Handreichungen Band 3 – Haus und Garten)

Spalen

Heks, heks, wat köögest dü daaling?

Suart Peetje

Riimelsen

Üsens Feer, det as en pankuuk
uun a poon so griisegrat,
an wi, wi san a fleegen,
diar üüb det pankuuk sat.

Wi süüg heer temelk haablig,
wel ale rocht föl feet,
wi kraule an wi brome
an haa't heer dach so net.
Man aatj saad al aleewen:
„Leew dring, diar kön'k üüb sweer:
Nochhuaren gung't so bruket tu
üüs üüb üüs eilun Feer.“

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
en ual wüf hat kööget ...

So könst dü det sai

Wat maadst dü hal iidj / drank?

Min lefst iidj / drank as ...

Heest dü en ...? Jä, det haa ik.
Nee, det haa ik ei.

Kön ik ... fu? Jä, det könst dü.
Nee, det könst dü ei.

Wat koostet det?

Hüföf ... as det? Det as .../ Det san ...

Ik kön ...sä.

Ik haa al tuföl eden. Hi hee niks / nant uffingen.
Wi / jo haa det uk al sen.

A goobel een goobel – tau goobler
At pot ian pot – fiw poten

Min weg

Fering spiiskoord

En seedel tu äärnin (iinkuupe)

Det mei ik hal

Sünj iidj

Boosel üübberige

Wi fu doord mä üüs klas

Fering resepten

Reklaamebiljen ütjklap an en

„Collage“ maage

Nomern / Tidj

Klook sööwen, kwart auer tjiin, tjiin föör seek

Liitjin

At sloberheks
De haligbeker
Snupe Hans

Ferteling

Oluf an det müs

Mialtidjen

Doord
made / ongurd
kofe
naachtert



Teema: Tiaren an hüstiaren (Handreichungen Band 2 – Tiere, Pflanzen, Landwirtschaft)

Du ens wat

En büürsteed beschük

Snaake

Ik sä en kaat ...

Ik fulre man hünj ...

Wat frat man fögel ...

Man hingst het Lotte ...

Fertelingen

Henk an höön

Diar wiar ens en ual wöfke

Horelwinj

Arjan uun sianuad

Riimelsen

Ik wal di wat fertel

faan Peetje Nel.

Peetje Nel hed en kü,

kü hed en kualew,

kualew hed en witjen snütj

an nü as min ferteling ütj.

Schiwe,schaue,

kaater maue, hünjer bele.

Hoker skal mä üüs letj ...(nööm)... spele?

Det skal de / det grat ...(nööm)...!

Liitjin

Üüs letj kaat het Miine

Gud maaren

En letjen gräen eesel

Min letj henk Trebeltuan

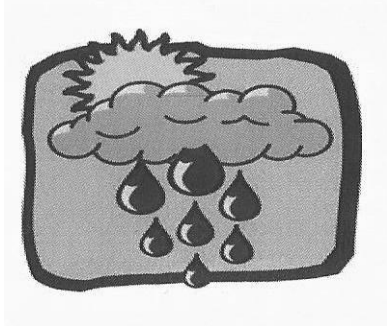
A löwenjacht

Spalen

Tiar-tik

Fangerspal

Letj Peetje Koonkerbian



Teema: Weder an kluaser (Handreichungen Band 5 – Das Jahr)

So könst dü det sai

Ik maage ...

Det as min / man netst ...

Hü as at weder? Wat sait at weder?

Wat tjochst dü uun, wan at warem / hiat / kuul as?

Somer / harewst / wonter / wos

Man gebuursdai as uun a ...

Letst juar wiar wi ferraiset. För tau juar san wi ei wechkeerd.

Wi san aran blewen.

Uun a wonter hed wi en mase snä.

Liitjin

Smok as det üüb üüs eilun Feer

Huuch uun a loft

Schöönkeliitje

An at rintj

Janewoore, febrewoore

Klöörenliitje

Riimelsen

At sproonkelt, at sproonkelt,
at rintj, at rintj,
at sneit, at haielt,
at weit, at weit,
at laidigt, at tonert
an nü skiint a leew san.

De kluaderlaaden faan Klaas

Min weg

Wederberacht

Min kluaderskaab

Min kluaser

„Modenschau“

Spalen

Bingo

Schlap hee san hud wechsleden

Ik paake man kofer

Mensken riad (hi / hat as grat / letj)

Wesche bi a riap / liin aphinge

Nomern / Taalen / Tidj

De iarst, de naist, de traad,
...

Klook fiw /
kwart auer aacht /
tjiin föör seeks

Ferteling

Det mots

Du ens wat

Freitidj: Wat maigest dü bi ... rin / sanskiin?



Teema: Spalen an freitidj

So könt dü det sai

Hi as oober suutjis / eewen ...

Hat as imer bi a iarsten diarbi.

Dediar – deheer

Hü gau beest dü weesen?

Huar hee det uun laanjen?

Hoker hee wonen? Hi / hat hee wonen.

Wi haa ferleesen.

Fertelingen

Robin Hood

Pinocchio

Letj suart Sambo

Arjan an a Siaruuwer

Liitjin

Keike, Meike an Katriin (liitje)

At rintj üüb a brag (daans)

Ringel-rangel-ruusen (daans)

Spalen / Sketsche

Fering Sketsche

Futbaal

„Tabu“

„Montagsmaler“

Hali, Halo

Lööpre

Hinke, pinke

Spalen mä a baal

„Memory“

Du ens wat

Fering „Interview“

Fering plakaat

Fering biljbuk

Nomern / Tidj

De iarst – de letst

Fiiw sekunden gauer

Seeks minüten tu leed

Ian minüt turag

Klook

A klook as en kwart stünj forderk.

9.3 Öömrang



Teema: Taalen - Klook – Skuul (Handreichungen Band 1 – Unsere Schule)

So könst dü det sai

Ik san ...juar ual.
Lääät üs tääl!
Hüfö! ...san det? Diar as .../ Diar san ...
... an/maner ...san ...Wat komt diar ütj?
Hü leet as det? Wat as a klook? At as ...
Wat för en klöör hää ...? As di ...green/güül ...?
Moole di ... uun. Moole en ...
Heest dü ään/ian ...? Ja, det haa ik. Naan, det haa ik ei.
Koon ik ... fu? Ja, det könst dü/ Naan, det könst dü ei.
Dethir ... detdiar
Mut ik ... koon hi ... skel wi ... mut hat ...

Liitje

ian, tau, trii -
fjauer, fiiw, sääks -
söowen, aacht, njüügen -
tjiin 3x
grat ual klook

Weedstridj

Nuurdfriisk kreatifdai

Min weg

Wat maagest dü oner a weg
Geburdaikalendar

Riimels

1,2,3,4,5,6,7
huar as do blauat...blewen?
Ik sä ham, hat/hi sat jo diar,
so üüs wan hat/hi ei wech weesen wiar!
8,9,10,11 an 12
nü gongt det bal faan salew.
Huar as do nü...hen?
Diar sat hat/hi jo, wi san bi't aanj!

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
en ual wüf hat kööget rööwen,
en ual wüf hat kööget spääk,
an dü beest träät.

Uun skuul diar as at net,
wi luup diarhen en letj betj,
diar reegne, skriiw an moole wi,
an pausen haa wi trii

Du ans wat/En spal mä fraagen

Wat as uun min skuultasj?

Taalen/Tidj

Di iarst, di naist, di traad, ...

Klook fiiw/ kwart auer tjiin/ tjiin föör sääks

maaren/ föörmade/ made/ eftermade/ iinj/ naacht

Spalen

Taalen-Bingo
Wi reegne üüb öömrang
Wi koorde (Uno, Mau Mau,...)
Ik sä wat, wat dü ei sjochst
Wat för ään dai as



Teema: Min famile an ik (Handreichungen Band 4 – Mensch und Familie)

Riimelsen

Ik tiakne min hood fein trinj üüb papiir,
a uaren üüb sidj an boowen at hiar.
Do tiakne ik uugen, nöös, müs an at kan,
nü koon arken sä, det ik at san!

Ik an dü, moolers kü,
moolers eesel, det beest dü!

Wi sat uun a kreis,
ja, det san wi,
nü luke trinjenam,
hoker sat do diar?
... as diar, as diar...,
an altumaal,
ja det san wi!

Spalen

Ik kään hoker...
Hoker as det?
Hoker san ik?

Fangerspalen

Dü man süm – huar beest dü?

Diar boowen üüb a berger,
ian, tau, trii,
diar sat sööwen swerger,
diar oner üüb at fial,
diar stäänt en graten kiarl.

Taalen/Tidj

Di iarst, di naist, di traad, ...

Di äälst., di jongst., di gratst., di letjst...

Do ans wat / lastag staken

Besjök: ham förstel

Sjök: bääftnöömer/struatennöömer

Liitje

Drees, di wonerdraag

Hood, skolern, knöbian, fet

Letj smok Ann-Kathrin

So könst dü det sai

Man nööm as ...

Ik san ...juar ual.

Ik kem/san faan ...

Man gebursdai as ...

Ik mei ... hal./ Ik mei ... goorei.

Min best/lefst iidjen ... as ...

Ik haa ...

Man bruder/min saster het ...

Min aalern haa ...

Oome hör hüs. Ualaatj sin autu...

Det san ik.

Min lefst ...

Min famile an ik ...

Üüs stambuum ...

Üüs aalern ...



Teema: Festem an Feiern (Handreichungen Band 6 – Feste)

Snaake

Tu gebursdai wanske ik mi ...
Wat wanske ik mi tu jul?
Tu biakin maage wi/gung wi...

Fertelangen

At stak faan't han an at ai
At hasenskuul
Jul uun busem
En letj julspal

Bastle

Wi moole puaskaier uun
Wi bastle tu jul
Wi bastle tu mamensdai/aatjsdai

Liitje

Keike hää gebuursdai ...
Janewoore, febrewoore, ...
Wonter gung
Tau letj kaninen ...
A fögelbradlep ...
Maaren komt nü kenken ...
Kenken komt ...
Kingel, kungel, kenken ...
Tu aanj as at juar
Klingelingeling (efter jinge bells)

Riimels

Letj riimels tu jul
Puaskriimels

Spalen

Man rochter, rochter plaats as frei ...
Memory
Bingo
Eike popeike, kem hial weder deel



Teema: lidj an drank (Handreichungen Band 3 – Haus und Garten)

So könst dü det sai

Wat maadst dü hal iidj/drank?

Am lefsten iidj/drank ik....

Heest dü ään/ian ...? Ja, det haa ik.

Naan, det haa ik ei.

Koon ik ...fu? Ja, det könst dü.

Naan, det könst dü ei.

Wat koostet det?

Hüfö! ...as det? Det as .../Det san ...

Ik koon ... sä.

Ik haa al tuföl eden. Hi hää niks uffüngen.

A furk ian furk – tau furken

At pot ään pot – fiiw poten

Min weg

En seedel tu äärnin

Det mei ik hal

Sünj iidjen

Boosel tuflei

Wi fu doord mä üüs klas

Wi fu en früchtsalood

Öömrang resepten

Reklamebiljen ütjklap an en „Collage“ maage

Spalen

Memory

Früchtsalood

Fertelang

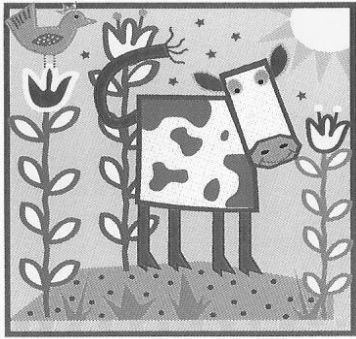
A trootmaln

Taalen/Tidj

Ään stak, ian kilo

Klook fiiw. kwart auer tjiin, tjiin föör sääks

Doord, made/ongurd, kofe, naachttert



Teema: Tiiren an hüstiiren (Handreichungen Band 2 – Tiere, Pflanzen, Landwirtschaft)

Snaake

Ik sä en kaat ...
Ik fudre man hünj ...

Liitje

A löTwenjacht

Nanning hää en büürsteed

Tau letj kaninen

Fertelangen

Spootje

Diar wiar ens en ual wöfke

Horelwinj

Bremer steedmusikanten

Riimels

Ik wal di wat fertel
faan Peetje Nel.
Peetje Nel hed en kü,
kü hed en kualew,
kualew hed en witjen snütj
an nü as min fertelang ütj.

Sjiwe, Sjaue,
kaater maue, hünjer bele.
Hoker skal mä üüs letj ..(nööm)..spele?
Det skal de/det grat ..(nööm)..!

Ik wul, ik wiar...

Mä alt´maal uun a boon

Spalen

Tiir-tik

Man rochter, rochter plaats as frei...

Tiirbingo

Pantomime/mundaimooler

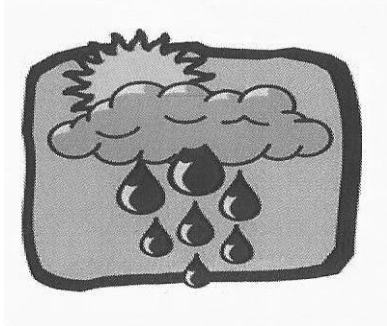
Tiirriadlisen

Du ens wat

En büürsteed besjök

Min hüstiiir förstel: stekbriaf

Tiiren üüb Oomram finj – en ekskursion



Teema: Weder an kluader (Handreichungen Band 5 – Das Jahr)

So könst dü det sai

Ik maage ...

Det mai ik am lefsten...

Hü as at weder? Wat sait at weder?

Wat tjochst dü uun, wan at warem/hiat/kuul as?

Somer/harewst/wonter/wos

Man gebursdai as uun a ...

Leetst juar wiar wi ferraiset. För tau juar san wi ei wechkeerd. Wi san aran blewen.

Uun a wonter hed wi en mase snä.

Min weg

Wederberacht

Min kluaderskaab – min kluader

„Modenschau“

Du ans wat

Freitidj: Wat maagest dü bi ...rinj/sanskiin?

Riimels

At sproonkelt, at sproonkelt,
at rintj, at rintj,
at sneit, at haielt,
at weit, at weit,
at laidaget, at sonert
an nü skiint a leew san.

Liitjen

An at rintj

Janewoore, febrewoore, ...

Klöörenliitje

Spalen

Bingo

Ik paake man kofer

Minsken riad (hi/hat as grat/letj...)

Taalen/Tidj

Di iarst, di naist, di traad, ...

Klook fiuw/ kwart auer tjiin/ tjiin föör sääks

Föormade/eftermade

9.4 Sölring



Teema: linkoop

Wat em brükt:

Klöören: güül, green, blö, brün, ...
Mönster: striipelt, punktert, rüttert
Gurtens: gurt, litj, Gurtens S, Gurtens 39
Talen: 1-1000
Uurter fuar Klaaring/ liten/ ...
Fraagen: Wat kostet dit? Wat es din Gurtens? ...

Ik brük, ik maat, ik heer hol,
Dit kostet, Diar sen

Ik mai, Ik mai ek
Wiis sa gur, Fuul tonk
Gur dai, Faarwel

Ütgung

linkoopi: Frücht, Is, Drinken
Laadens en wat dit diar jeft

Leedjis Riimen

Aarber

Bi Kram (Bok) + Ööwningen
Fraagi en Swaari- Seet Setninger iin
Ordni tö
Fordrait Uurter
Maali ön en fortel/ fraagi diareeler
Wat kosti... Fraagen stel
Reekning töhopstel
linkoopslist skriiv
Lees en skriiv di List

Spölen

linkoopsspöl (Buurtspöl)
Koferpaki me linkoop
Dominoo
Rolenspöl
Krām
Wat es ön di Korev? Kimspöl



Teema: Straat en Forkiir

Sjukskelter

Straatenforkiir
Üp Bechningsstair
Baan
Üp Jaarmarker
Jöl en Fürwiar
Üp Spölplaats

Leedjis

Ik köör jir ön min Wain sa güül
Di Skandarem
Hoog ön di Locht

Riimen

Leena hör Rad
Ruar en green

Popiiraarber

Snaskelt
Wat flocht, wat ek? hoog/hooger, ...
Maalidiktat
Lees en Maali
Finj 10 Fail
Sudoku
Forbinj: Skelt- Uurt
Maaki Setninger
Maaliskelt/ Mandala
Uurterkaarten: fraagi din Maker
Logical Wainer
Comic
Skeltermisjicht
Bi Krütswai

Liispöln

Faartjüchen 1
Faartjüchen 2
Üp Straat
Bechnings
Ön di Stat
Hüüsing

Dominoo
Memorii
LÜK

Ütgung

Wainer teel
Futginger biskriiv
Skelter biskriiv
Faartjüchen sumli

Üders jit wat?

maaki jen Plakaat
bastli jen Wain

Hur es dit?

fuar, achter, hoog, hooger, aur, öner, rochts, lefts,
di jest, di taust, di leest, di fuarleest

Spölen

Kimspöl. Spölwainer ofdaki: wat woont?
Montagsmaler
Bech en Reech me Spölwainer, fortel: ... es fuar... ... köört achter...
Busspöl me Stöoler en Jungen. Fortel.
Ark biskreft jen Spölwain. Finj Text en Wain töhop.



Teema: Söl

Wat em brükt:

...liit ön Nuuren/ Süðern/ Weesten/
Uasten fan...
| Klöören
| Tërper
| Kaarten

Boker, wat help

Sylt-Quiz
Von Walfängern und Strandräubern
Die Rasende Emma
Sylter Wahrzeichen
Sylter Sagenwelt
Friesische Haus- und Straßennamen
Üt min Denkelbok
Lönkaart Söl
Di Dräch Sölki

Spöln

| Skelter töordni tö di Kaart
| Di Skelt jert (ek) tö Söl
| Terpnaamen tö Kaart sorteeri
| Risikoo/ Jeopardy
| Buurtspöl

Popiiraarber

| Demningsbechning
| Wapen
| Leechthüüsing
| Sölkaart Tërper en Lönskep
| Sjuk jens
| Di Tërper üp Söl (Bok)

bastli

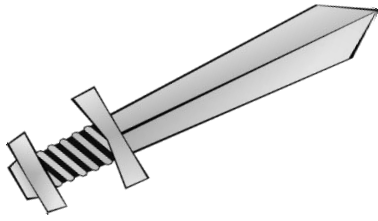
| Sölpusel üt klep en töhopseet
| Reliefkaart eelerbech
| Leechthüs üt Hüsji popiirruli
| riisengurt Söl maali en iindrai: Tërper, Leechthüüsing, ...
| A3 Kaart fuar ark me Skelter
| Sölfläg

Leedjis

| Üüs Sölring Lön
| Wü sen Sölring Jungen
| Ik mai dit Ailön Söl

Ütfluug

| tö Muasem, Straatennaamen ofskriiv en
| aurseet
| tö Museum ön Kairem



Teema: Ritters

Wat em brükt

- lefts, rochts, winki, grööt
- Boriguurter
- Diirter
- Aarbersliiren üp en Borig
- Radau-CD

Popiiraarber

- Maaliskelt
- Maaki Setninger –Bok
- Maali förter
- Borigplaan erstel
- Di Rösting
- Merelialer
- Klaaring/Rösting
- Hoken aarbert üp en Borig?
- Wat es en Rösting?
- Sjukskelt Bi di Ritters
- Hur fuule Swërter?
- Finj di rocht Wapens
- Finj di Wai
- Sudoku
- Flunkersjuken
- Maali di Punkte ön

Spölen

- Turnierrören
- Kopfdomino
- Risikoo/ Jeopardy
- Borigkaart me Uurter
- Riterfestspölen- me fuarskelig
- Äpgaawen

bastli

- Riterborig
- Sjilt
- Öntiiriter
- Sërkwiningskelt me Ööl
- Setninger-Bok

Leedji

- Rittersong (Radau)